

inform

Ausgabe 2/23



Abendmeeting
Gymnastik & Aerobic

Verein Spezial:
SVKT Menznau &
Korbball Menznau

Ehrungsfeier
langjähriger
Vereinsfunktionär:innen

**Mit uns
gewinnt
der
Sport.**



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 450 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie



Vereinskultur dann und heute

Dass sich der Fakt, in einem kleinen Dorf aufzuwachsen, wo es neben dem Turnverein keine weiteren Freizeitmöglichkeiten gab, eines Tages als Vorteil erweisen sollte, hätte ich vor gut 40 Jahren auch nicht für möglich gehalten.

So wurde ich schon in frühester Kindheit mit dem Turn- und Vereinsvirus infiziert. Da lernte ich, dass sich Siege in der Gemeinschaft noch grösser anfühlen, dass man mit Niederlagen besser zurechtkommt, wenn man sie teilen kann, dass gemeinsam kreierte Erinnerungen viel länger halten und dass jede Hand mit ihren eigenen Fähigkeiten anpacken kann und ihren Beitrag leistet.

Viele Jahre durfte ich von unzähligen Vorstandsmitgliedern und Leiter:innen lernen und profitieren, ohne mir wirklich bewusst zu sein, wieviel Engagement, Einsatz und Leidenschaft damit verbunden ist. Das Wort «Freiwilligenarbeit» oder «Ehrenamt» war mir bis dahin kein Begriff. Und trotzdem war mir schon da klar, nur wenn Geben und Nehmen in der Balance steht, kann eine aktive Vereinskultur gelebt werden.

Meine Wanderjahre als junge Erwachsene führten mich in verschiedene Gegenden in der Schweiz und schnell war mir bewusst, dass der kürzeste Weg an einem neuen Wohnort Freundschaften zu schliessen über die Vereine führte. So lernte ich einige Vereine und Sportarten kennen und konnte mir ein Bild von diversen Vereinsführungen machen. Noch heute zehre ich von diesen Erkenntnissen und kann die gemachten Erfahrungen mit neuem Wissen ergänzen und anwenden.

Umso mehr freut es mich heute, dass ich in meinem (Herzens-)Verein sowie seit dem 1. Januar 2023 auch im Turnverband meine Fussstapfen hinterlassen darf und – so hoffe ich – einigen Kindern und Jugendlichen diesen mit Garantie nebenwirkungsfreien Virus weitergeben darf. Die gemeinnützige Arbeit formt aus uns allen weitsichtigere Menschen und eröffnet uns neue Perspektiven.

Ich wünsche Allen weiterhin viele wertvolle Begegnungen und erinnerungsträchtige Momente im Vereinsleben. Geniesst die kommende Wettkampf- und Turnfestsaison sowie einen sonnigen Sommer im Kreis eurer Nächsten.

Claudia Diltz
Abteilungsleitung Jugend

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 23, Nr. 2/2023

Präsidentin Turnverband Verbandsvorstand

Evi Hurschler, Willisau
079 547 77 86
evi.hurschler@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Olivia Muff, Hochdorf
079 614 14 47
olivia.muff@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach
041 449 50 60 (G)
inform@oetterliag.ch

Fotograf/-in

Fabienne Felder, Willisau, 079 485 47 93
fabienne.felder@hotmail.com

Franz Blättler, Horw, 077 428 16 33
franz.bla@hispeed.ch

Markus Huber, Buttisholz, 079 699 54 63
huber-felder@epost.ch

Walter Linke, Kriens, 079 778 95 38
foto.linke@bluewin.ch

Berichterstatter/-in

Christine Zoppas, Ennetmoos, 079 540 33 00
christine.zoppas@gmx.ch

Daniel Schneider, Schenkön, 041 920 21 07 (P)
duesi.schneider@gmx.net

Gabriel Gerber, Grosswangen, 079 961 56 14,
gabrielgerber@hotmail.com

Isabelle Ziegler-Weibel, Kerns, 079 221 47 50
isabelle.ziegler@bms.com

Philipp Steinmann, Reiden, 079 335 98 31
steinmann-philipp@hotmail.com

Ursula Hunkeler, Ebikon, 041 440 36 85
ursula.hunkeler@sunrise.ch

Anzeigen

Olivia Muff, Hochdorf
079 614 14 47
olivia.muff@turnverband.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel, Malters
turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle / Finanzen / Abos /

Adressen / Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Karin Hüsler, Panoramastrasse 8, 6221 Rickenbach
079 848 64 66
info@turnverband.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 3 / 2023

Sonntag, 18. Juni 2023

Auflage: 2500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli AG, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach
041 449 50 60
inform@oetterliag.ch

Abo-Preis inform / CHF 15.–, erscheint viermal jährlich

SÖRENBERG BERGBAHNEN
ENTLEBUCH LUZERN

Erlebnispark Mooraculum
Rossweid Sörenberg

Grosser Moorrundweg Family-Package
Bahnfahrt, Forscherbox & Rodelspass
www.mooraculum.ch



Finde uns auf Instagram

www.instagram.com/turnverband



Finde uns auf Facebook

www.facebook.com/turnverband



Präsident:innen- & Techniker:innen-Konferenz **6**

18 14. GeKu Rickenbach



16

Inhalt

Vorwort	1
Impressum	2
Blickpunkt	4–7
Gesundheit–Ernährung–Körper	8–9
Neue Köpfe	10–11
Verein Spezial	12–13
Lustiges vom Stammtisch	15
Sportberichte	16–21
Ausschreibungen	22
Sportberichte	23–27
Kursberichte	29–33
Vorschau	35
Kunstturnerverband	36–39
Veteranen	40–43
Gratulation	44
Technikerseiten	Mitte



J+S-Modul Fortbildung Geräteturnen & Turnen

97 zu ehrende Personen mit total 1835 Jahren Ehrenamtlichkeit

Willisau – 29. März 2023: Ehrungsfeier langjähriger Vereinsfunktionär:innen

Am 29. März 2023 lud der Vorstand vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zur Ehrungsfeier der langjährigen Vereinsfunktionär:innen ein. Die Anwesenden erwartete in der Schlossschür Willisau eine Theateraufführung von der Seniorenbühne Luzern und ein feines Nachtessen.

Evi Hurschler, Präsidentin, begrüßte die Funktionär:innen und Funktionäre und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Als Dankeschön wurden sie zu diesem Anlass eingeladen. 97 Personen von 200 Eingeladenen durften an diesem Abend geehrt werden. Gemeinsam kamen sie auf 1835 Jahre Ehrenamtlichkeit.

97 anwesende
Geehrte

1835 Jahre
Ehrenamtlichkeit

200 Jahre
Ehrenamtlichkeit
von **4** Herren



An der DV 2022 wurde Brigitte Kägi vom FTV Emmenstrand versehentlich für 25 Jahre statt die erreichten 35 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Dafür entschuldigte sich Evi bei Brigitte und übergab ihr ein kleines Präsent.

Kurt Bodmer, Willy Koch, Werner Niederberger und Walter Zurkirch wurden für je 50 Jahre Ehrenamtlichkeit geehrt. Was für eine unglaubliche Zahl, ist dies je ein halbes Jahrhundert!





Die Anwesenden durften die Aufführung «Huusfrönde», eine Komödie von Lewis Eastermann in der schweizerdeutschen Fassung von Charles Lewinsky, von der Seniorenbühne Luzern geniessen. Eine rund eineinhalbstündige, unterhaltsame und witzige Aufführung, welche immer wieder die Lachmuskeln der Anwesenden trainierte.

Nach der Aufführung genossen die Anwesenden Speis und Trank bei gemütlichem Beisammensein. Natürlich durften die Geehrten auch noch ein Geschenk abholen.

Der Vorstand gratuliert den Geehrten nochmals ganz herzlich, dankt für ihr enormes Engagement fürs Turnen und wünscht Ihnen weiterhin viel Freude bei der Ausübung Ihrer Tätigkeit im und für den Verein und den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden.

Bericht: Olivia Muff
Fotos: Markus Huber



Wichtige Informationen für alle

Hergiswil – 3. April 2023: Präsident:innen- und Techniker:innen-Konferenz

Am Montag, 3. April 2023, fand im Loppersaal in Hergiswil die Präsident:innen- und Techniker:innen-Konferenz statt. Evi Hurschler, Präsidentin Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, begrüßte die rund 110 Anwesenden und führte versiert durch die Konferenzthemen.

Bei den **Verbandsnews** informierte sie über die Klausurtagung 2023, die auch dem besseren Kennenlernen diene. Weiter konnte an der Ehrungsfeier der langjährigen Vereinsfunktionär:innen rund 1900 Jahre Ehrenamtlichkeit gefeiert werden. Zudem sei der Anlass «Check in – Check out» für neue Vereinsfunktionäre ein interessanter Input.

Informationen zum Verbandsturnfest 2024

Wettkampfleiter Thomas Waller stellte zuerst sein OK vor und anschliessend das Gesamt-OK mit OK-Präsident Erwin Grossenbacher an der Spitze. Am ersten Wochenende vom 14. bis 16. Juni 2024 finden die Einzelwettkämpfe Jugend, Aktive, Frauen/Männer und die Vereinswettkämpfe der Jugend sowie die Spiele statt. Am zweiten Wochenende vom 21. bis 23. Juni 2024 sind die Vereinswettkämpfe der Aktiven, Frauen/Männer/Senioren sowie der Festbetrieb mit Unterhaltung. Anhand des Situationsplans zeigte er die Wettkampfplätze – ein Fest im Grünen bei jedem Wetter. Die Planung läuft: Turnfestsponsor ist Coop, in Ausarbeitung ist die Finalisierung der Wettkampfplätze, das Budget mit den Festkartenpreisen und die Wettkampf-Vorschriften. Im Herbst wird das Anmeldetool aufgeschaltet. Alle Infos sind unter www.neuenkirch2024.ch abrufbar.



Referat von Manuela Geiser, Leiterin Vereinsmanagement STV

Bei den **STV News** informierte Manuela Geiser über das Club Management und ermunterte die Anwesenden zur Teilnahme am Lehrgang. Ihre Begründung: seit 50 Jahren gebe es J+S mit entsprechender Ausbildung für die Leitenden, nur für Vereinsvorstände gebe es nichts und sie seien ebenso wichtig. Beim Lehrgang Club Management



von Swiss Olympic und dem STV handelt es sich um eine generalistische Ausbildung für amtierende und zukünftige Vorstandsmitglieder in Vereinen, die ihr Fachwissen stärken und sich persönlich weiterbilden wollen. Die Ausbildung erfolgt mit E-Learning plus

zwei Präsenztagen beim Verband. Für das Führungszertifikat «Club Management» benötigt es neben dem E-Learning und den zwei Präsenztagen den Nachweis von mindestens zwei Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in einem Sportverein. Der Lehrgang kostet CHF 350.–. Die nächsten Präsenztage in der Zentralschweiz sind am 26. August und 16. September 2023 in Willisau. Stephan Portmann, Präsident vom TV Schötz und Teilnehmer am Lehrgang «Club Management» kann diesen Lehrgang empfehlen – er erhalte wertvolle Inputs. Infos unter: www.stv-fsg.ch/de/ausbildung/vereinsmanagement.ch.

Weiter machte Manuela auf den **STV-Webinput** aufmerksam – ein Live-Event mit Fragerunde zum Thema mySTV und digitale Mitgliederkarte. Die Mitglieder können ihre Mitgliederkarte neu digital über mySTV beziehen und erhalten im April per E-Mail die Informationen und ihren Zugangscode zur Aktivierung von mySTV – sofern in der digitalen Datenbank (Vereins- und Verbandsadministration) ihre E-Mail-Adresse korrekt eingetragen wurde. Manuela Geiser empfahl, vorgängig die Vereinsmitglieder zu informieren. Weiter ermunterte sie die Vereine, ihre Statuten genauer unter die Lupe zu nehmen (Ethik-Artikel einfügen).

Input «Cool & Clean»

Marcel Odermatt, Botschafter «Cool & Clean» Kanton Luzern, erinnerte an das Präventionsprogramm im Sport mit Tipps, Informationen und Präventionsübungen fürs Training. Er machte auf die Lebenskompetenzen aufmerksam. Inputs mit vielen guten Ideen und Registrierung unter www.coolandclean.ch. Er hoffe fest, dass sich möglichst viele anmelden werden.

Informationen aus den Abteilungen

Abteilung Jugend

Abteilungsleiterin Claudia Diltz stellte sich und ihr Team kurz vor und informierte über die bevorstehenden Anlässe. Diese sind auf der Webseite unter «Anlässe» ersichtlich. Es freut sie ausserordentlich, dass für die Vereinsmeisterschaft Jugend doch noch ein Organisator gefunden werden konnte. Diese findet am 19. November 2023 in Luzern statt. Der Muki-Grundkurs wurde abgesagt. Am 16. September 2023 findet ein Modul Fortbildung statt. Im Oktober und November 2023 finden noch J+S-Module Fortbildung statt.

Claudia machte auf die 1418coach-Hilfsleiterausbildung für 14- bis 18-jährige Jugendliche aufmerksam. Alle Angebote findet man unter www.1418coach.ch.

Die neue J+S Datenbank Sport (NDS) ist seit Dezember 2022 online (www.jugendundsport.ch). Für diese ist zwingend die AHV-Nummer bei der Eingabe der Jugendlichen erforderlich (bei ihnen fehlt ja eine E-Mail-Adresse).

Am 23. Januar 2024 findet wieder per Zoom ein Informations- und Austausch Anlass statt.

Abteilung Aktive

Abteilungsleiter Reto Künzli stellte sich sowie sein Team vor. Die rund 35 Anlässe sind ebenfalls auf der Website unter «Anlässe» abrufbar. Weiter wurden verschiedene Wertungstabellen (Fachtest) angepasst, siehe www.stv-fsg.ch. Die Turnfest-Trainings-App (Fachtest) erleichtert die Vorbereitungen. Reto informierte, dass er weiter auf der Suche nach einer Ressortleitung Vereinsturnen sei.

Abteilung Aktive plus

Abteilungsleiter Franz Rösli erinnerte an die bevorstehenden Anlässe. Auch diese sind auf der Webseite unter «Anlässe» ersichtlich. Die Einladungen für Kurse werden per Mail von der Geschäftsstelle versandt – falls sie terminmässig nicht in die Inform-Ausgabe passen.

Alle Kurse sind ebenfalls auf der Website aufgeschaltet. Die Fit + Fun Richterausbildung wurde angepasst.

Beim STV wurde ab 1. Januar 2023 beim Erwachsenensport (esa) eine neue Stelle geschaffen und mit Olivia Schläppi belegt. Das Ausbildungsangebot wird erweitert.

Die Abteilung Aktive plus sucht männliche Unterstützung – Franz sucht verborgene Talente aus den Vereinen.

Zum Abschluss der sehr informativen und speditiven Präsident:innen- und Techniker:innen-Konferenz bedankte sich Evi Hurschler bei den Referent:innen und bei allen für die Aufmerksamkeit und wünschte allen ein schönes Osterfest.

Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Olivia Muff



Mentaltraining im Sport

Interview mit Mentalcoach Mathias Sprecher, Teufen

Was ist Mentaltraining?

Mentales Training wurde ursprünglich im Sinne der Visualisierung als Trainingsmethode zur Optimierung eines Bewegungsablaufes verwendet. Dabei stellt sich der/die Sportler:in eine Bewegung im Kopf vor. Im Visualisieren werden nebst dem visuellen Sinn auch der Hör-, Geruchs- und Tastsinn angesprochen. Des Weiteren ist eine Kopplung der Übung mit einer bestimmten Emotion von grosser Wichtigkeit, da der Zugang zu gewissen Hirnarealen erst in einer emotionalen Situation – durch Aktivierung der Amygdala, einer bestimmten Hirnregion – möglich wird.

Heute wird mentales oder psychologisches Training in vielen weiteren Bereichen eingesetzt. Im Fokus steht dabei, mit Hilfe einer positiven Psychologie die sozialen und kognitiven Kompetenzen zu verbessern und die Belastbarkeit, das Selbstbewusstsein und das Wohlbefinden zu steigern.

Selbstbewusstsein bedeutet nicht, sich unbesiegbar zu fühlen oder sich zu überschätzen, sondern sich seinen Stärken und auch Schwächen bewusst zu sein. Dank guter Selbstkenntnis lassen sich Stärken und auch Schwächen gezielt einsetzen. Das psychologische Training soll die eigene Wahrnehmung stärken und somit das Selbstbewusstsein gezielt fördern.

Dank mentalem Training gelingt es Athlet:innen, ihren Geist auf intelligente und effiziente Weise einzusetzen und dadurch eine Leistungssteigerung sowie ein verbessertes Wohlbefinden zu erzielen.

Was bietest du an?

Egal ob Einzelsportler, Team oder Coach – mentales Training ist für alle einsetzbar. Das Training ist extrem individuell und wird auf die persönlichen Bedürfnisse der/des Trainer:in, des Teams oder der einzelnen Athlet:innen angepasst. Ich biete deshalb bewusst keine vorgefertigten Packages an, sondern möchte nach einem ersten Kennenlernen im Erstgespräch ein optimales und individuelles Coaching anbieten. Mentaltraining bietet eine Vielzahl von Methoden und Techniken, die darauf abzielen, die mentalen Fähigkeiten zu verbessern. Die Methoden reichen von Motivationstechniken, Teambildung, Entspannungsübungen bis hin zu Visualisierungen und positivem Denken.

Zur Person

Mathias Sprecher kommt aus Teufen und ist seit über 30 Jahren leidenschaftlicher Turner. Ausserdem bildet er als J+S-Experte angehende Leiterinnen und Leiter im Bereich Kunst- und Geräteturnen aus.

Mittlerweile arbeitet er als Crossfit-Trainer und Umweltingenieur in St. Gallen und ist als Mentalcoach tätig. Er glaubt an das Mögliche und macht Unmögliches möglich – er ist gefragt und hat Einsätze in der ganzen Schweiz.

www.sprecher-mentalcoaching.com



Was sind die Vorteile von mentalem Training?

Die Vorteile des Mentaltrainings sind zahlreich. Eine gesteigerte Konzentration und Fokus können dazu führen, dass man effizienter arbeitet und bessere Ergebnisse erzielt. Ein gestärktes Selbstvertrauen kann dazu führen, dass man sich schneller Herausforderungen stellt und diese erfolgreich meistert. Eine verbesserte Stressbewältigung kann dabei helfen, gesünder und glücklicher zu leben.

Warum wird Mentaltraining immer wichtiger?

Es gibt viele Gründe warum Menschen Mentaltraining betreiben. Ein Grund ist die gestiegene Bedeutung von Sport in unserer Gesellschaft. Sport ist heute mehr als nur Freizeitbeschäftigung. Es ist ein wichtiger Teil unseres Lebens geworden. Im Sport geht es darum, Leistung zu bringen und zu gewinnen. Hier kann Mentaltraining den Unterschied ausmachen. Es hilft Sportler:innen, ihre Leistung zu steigern und ihre Ziele zu erreichen, jedoch auch eine gute Balance zwischen Sport und Alltag zu finden.

Kann Mentaltraining auch ausserhalb des Sportes eingesetzt werden?

Ein Grund dafür, dass Mentaltraining immer wichtiger wird, ist der wachsende Druck im Berufsleben. Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Anforderungen an die Arbeitnehmer werden immer höher. Die Konkurrenz ist gross und die Arbeitsbelastung nimmt zu. Hier kann Mentaltraining helfen, den Stress zu reduzieren und die Leistungsfähigkeit zu steigern. Auch im Alltag kann Mentaltraining helfen. Es kann dabei helfen, negative Gedankenmuster zu durchbrechen und das Selbstvertrauen zu steigern. Durch gezielte Übungen kann man sich auf positive Gedanken fokussieren und so auch im Alltag erfolgreicher sein.

Wann wird ein Mentalcoaching angefordert?

Ein Mentaltrainer wird in der Regel dann angefordert, wenn eine Person ein bestimmtes Ziel erreichen möchte, aber Schwierigkeiten hat, dieses Ziel zu erreichen. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn eine Person eine Prüfung bestehen, eine Beförderung erhalten oder ein sportliches Ziel erreichen möchte. Oftmals stehen die eigenen Gedanken und Emotionen im Weg, um diese Ziele zu erreichen. Ein Mentaltrainer kann hier helfen, indem er Techniken und Strategien anbietet, um die mentale Stärke zu verbessern.

Ein weiterer Grund, warum ein Mentaltrainer angefordert wird, ist der Umgang mit Stress und Ängsten. Viele Menschen leiden unter Stress und Angstzuständen, die sich negativ auf ihre Leistungsfähigkeit auswirken. Ein Mentaltrainer kann hier helfen, indem er Techniken zur Stressbewältigung und Entspannung anbietet.

Wie gestaltet sich Mentalcoaching für Spitzensportler:innen / für Turnende?

Es gibt unzählige Methoden und diese müssen individuell angewendet werden. Was bei einer Person funktioniert, tut es vielleicht bei jemand anderem nicht.

Eine davon ist, wie bereits angesprochen, die Visualisierung. Hier gibt es verschiedene Varianten: z. B. durch innere, äussere oder die kinästhetische Wahrnehmung. Die Anwendungsbereiche sind vielseitig. Visualisieren kann man technisch – also eine einzelne Bewegung oder eine ganze Choreografie, aber auch ein Verhalten, Athletik oder Emotionen. Wichtig ist, beim Visualisieren alle Sinne anzusprechen. Was sehe ich, was höre ich, was rieche ich, was und wie spüre ich es.

Bei der Wettkampfvorbereitung kann ein Countdown-System nützlich sein. Dabei schreibt der Sportler, die Sportlerin oder das gesamte Team für jeden Tag in der Wettkampfwoche auf, wie sie sich vorbereiten: was trainiere ich, wann erhole ich mich, welche Wettkampftensilien brauche ich und wann packe ich sie ein, wo und wann mache ich das Warm-Up usw. Somit ist man am Tag X gelassener und weniger nervös.

Mit Atemübungen, autogenem Training, Meditation oder progressiver Muskelentspannung kann Stress reduziert, Gelassenheit trainiert und so die Konzentration und Aufmerksamkeit gesteigert werden. Diese Methoden können auch sowohl zur Regeneration als auch zur Aktivierung beitragen. Weiter kann ein Team Rituale entwickeln, um den Zusammenhalt zu fördern und die Mitglieder zu motivieren. Weitere Methoden sind Selbstgespräche zur Gedankenkontrolle. So können mit positiven Affirmationen – sich gut zureden – die Gedanken in die richtige Richtung gelenkt werden.

Kann der Vereinsturnende oder der Verein auch profitieren?

Ja gerade im Vereinsturnen ist ein Team, das gut zusammenarbeitet und miteinander funktioniert enorm wichtig. Dabei kann es darum gehen, den Teamgeist mit gemeinsamer Zielsetzung zu fördern, gesteigerte Motivation durch gezielte Rituale zu erreichen oder eben auch durch richtige Kommunikation Konflikte zu lösen oder durch Abgabe von Verantwortung an das Team das Selbstvertrauen einzelner Teammitglieder zu steigern.

Lieber Mathias, wir danken dir für dein Interview und wünschen dir weiterhin viel Erfolg.

Interview: Ursula Hunkeler
Bild: zvg

Neue Köpfe



Name

Elmar Steiner

Wohnort

Zofingen

Geburtsdatum

12. Juli 1981

Zivilstand

verheiratet

Abteilung Jugend

Beruf

J+S-Ausbildungsverantwortlicher Geräteturnen

Hobbies

Turnverein, Ski, Langlauf, viel Bewegung mit der Familie

Mein Verein

STV Zell

Vereinstätigkeit

Leiter Geräteturnen
Jugend, Aktivturner

Verbandstätigkeit

J+S-Experte Geräteturnen

Was hat mich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Mein Wissen und eigene Erfahrungen in der Leiterausbildung zu vermitteln und im Austausch mit den teilnehmenden Leiterinnen und Leitern gegenseitig zu multiplizieren, um damit für die Kinder und Jugendlichen ganz tolle Turntrainings zu bewirken.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Vielfältigkeit und die Kraft der Gemeinschaft, welche durch den Turnsport entsteht.

Bisher unerfüllter Traum?

Langlaufen im hohen Norden

Slogan für deine Abteilung?

Mit positiver Einstellung, Offenheit und Neugierde von allen Beteiligten wird jede Aus- und Weiterbildung ein Erfolg und erzeugt grosse Motivation bei dir und deinen Kindern und Jugendlichen für die nächsten Trainings.



Name

Janina Frank

Wohnort

Dagmersellen

Geburtsdatum

1. September 1997

Zivilstand

ledig

Abteilung Jugend

Beruf

Zahnärztin

Hobbies

Geräteturnen, Reisen, Freunde treffen, Wandern

Lieblingsessen

Fajitas

Mein Verein

STV Büron

Vereinstätigkeit

Leiterin Aktivriege SR
und Einzelgeräteturnen,
Wertungsrichterin Brevet 1

Verbandstätigkeit

J+S MF Admin, Abteilung Jugend

Was hat mich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Ich organisiere und helfe gerne.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Dass man gemeinsam trainiert, gemeinsam an Wettkämpfe und Turnfeste geht und viele Freundschaften schliessen kann.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich liebe und lebe für den Turnsport.

Bisher unerfüllter Traum?

Mehr Beweglichkeit

Slogan für deine Abteilung?

Immer gut organisiert!



Name

Veronika Mattmann

Wohnort

Ruswil

Geburtsdatum

14. Oktober 1978

Zivilstand

Seit 25 Jahren mit Raffi Chimenti liiert, mit vier gemeinsamen Töchtern

Abteilung Jugend

Beruf

KV- Angestellte, Tanz- und Bewegungspädagogin

Hobbies

Werken, im Garten arbeiten und unsere Haustiere

Lieblingessen

alles, was ich nicht selbst kochen muss

Verbandstätigkeit

Expertin Allround

Was hat mich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Es ist mir eine Freude, das schon bestehende super tolle Team zu unterstüt-

zen. Vielen Dank für das Vertrauen.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Vielseitigkeit

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Dass ich mich freue, einige vielleicht bei einem Kurs persönlich kennen zu lernen.

Bisher unerfüllter Traum?

Oje, ich gehör wohl zu denjenigen, die ihren Traum leben... und das

ist manchmal etwas stressig. Also mein unerfüllter Traum ist dann wohl, dass wenn ich auswärts arbeite, die Hausarbeiten selbständig gemacht würden...

Slogan für deine Abteilung?

Mitdenken erlaubt



Das gemütliche Drei-Sterne-Hotel mit der persönlichen Note. Für Familien, Geschäftsreisende oder einen Kurzaufenthalt. Bei uns sind auch Kinder gern gesehene Gäste. 25 Zimmer mit Dusche/WC, LCD-TV und WLAN.



Familie
Pia und Pirmin Fallegger
Luzernstrasse 63
6102 Malters



Tel. 041 497 14 01
info@kreuz-malters.ch
www.kreuz-malters.ch



Menznau – 1 Dorf – 2 NLA-Teams

Menznauer Korbballteams vor NLA-Saison

Die letzte NLB-Korbballsaison war für die beiden Menznauer Korbballteams vom KTV Menznau und SVKT Menznau sehr erfolgreich. Die Männer steigen nach dem dritten Rang in der NLB dank des Rückzuges von Altnau nach 2016 zum zweiten Mal in die NLA auf.

Die Frauen belegten zwar nur den vierten Rang in der NLB, doch da das zweitplatzierte Urtenen 2 nicht aufsteigt und die Teams Wettingen-Bachs zusammenschliessen, rücken die Menznauerinnen zum ersten Mal in die NLA auf.

Interview mit Peter Haas (Captain Herren)

Wie seht ihr eure Chancen in diesem NLA-Jahr?

Peter Haas (PHA): Aus unserer Sicht sollte ein Platz im Mittelfeld (denke persönlich eher hinteres Mittelfeld) möglich sein. Wir treten erneut mit einer relativ jungen, noch etwas unerfahrenen Mannschaft an und haben Spieler dabei, welche in der letzten NLB-Saison das erste Mal auf dem Platz standen.

Welches sind die Stärken eures Teams?

PHA: Jung, spritzig und hungrig auf Siege. Trotz des relativ jungen Kaders haben wir breit verteilt Spieler dabei, die etwas bewirken wollen und auch schon in jungem Alter abgebrüht für Gefahr in der Offensive sorgen. In der Defensive leben wir eine gewisse Härte, was bei manchen Teams zu Unmut und Unkonzentriertheit führen kann.

Unser Zusammenhalt ist sicherlich auch zu nennen, welcher über die Trainings und Spiele hinaus auch im Privaten ersichtlich ist.

Wo sind noch Defizite vorhanden, wo seht ihr Schwächen in eurem Team?

PHA: Wir sind nicht das grösste Team (Körpergrösse), was sich einige Teams sicherlich zu nutzen machen werden. Wie genannt, ist die Erfahrung in anderen Teams definitiv mehr vorhanden, was in entscheidenden Momenten den Unterschied ausmachen kann.



KTV Menznau Herren. Hinten v. l. n. r.: Peter Haas, Kevin Gut, Silvan Lipp, Adrian Achermann, Christoph Küng, Julian Unternährer, Florian Bislimaj. Vorne v. l. n. r.: Oliver Lipp, Lukas Haas, Jonas Niederberger, Andri Schärli, Ramon Steiner, David Erni, Elia Pfyffer

Wie sieht deine Prognose-Rangliste 2023 aus:

1. Pieterlen
2. Nunningen
3. Grindel
4. Madiswil
5. Erschwil
6. Oberaach
7. Menznau
8. Neukirch-Roggwil
9. Hochwald-Gempen
10. Büsingen

Die Herren spielen die NLA- und NLB-Meisterschaft an folgenden Daten und Orten:

NLA / NLB Herren:

Samstag, 13. Mai	Altnau TG
Samstag, 20. Mai	Reservedatum
Samstag, 3. Juni	Nunningen SO
Samstag, 10. Juni	Reservedatum
Samstag, 12. August	Büsingen Deutschland
Samstag, 19. August	Erschwil SO
Samstag, 26. August	Reservedatum
Samstag, 9. September	Egnach TG
Samstag, 16. September	Reservedatum

Habt ihr spannende News oder spezielle Ereignisse aus euren Vereinen? Dann teilt uns diese via Mail (medien@turnverband.ch) mit. Wenn immer möglich werden wir die Infos drucken.

Interview mit Thomas Schwarzentruber (Coach Damen)

Wie seht ihr eure Chancen in diesem NLA-Jahr?

Thomas: Intakt, jedes Team startet ja mit null Punkten. Wir haben ein junges, dynamisches Team. Alle Spielerinnen sind entwicklungsfähig und lernen schnell. Zudem können wir schnell die Taktik anpassen.

Welches sind die Stärken eures Teams?

Thomas: Unsere Stärken liegen sicher im spielerischen Bereich. Wir lassen den Ball gut laufen und kreieren geduldig unsere Chancen. So kommen wir immer wieder zu guten Abschlüssen.

Eine weitere Stärke ist sicher der Teamgeist. Die Ladies sind eine verschworene Truppe, haben auch neben dem Spielfeld einen tollen Zusammenhalt.

Wo sind noch Defizite vorhanden, wo seht ihr Schwächen in eurem Team?

Thomas: Uns fehlt die Routine auf höchstem Niveau. Wir arbeiten zwar hart, müssen aber sicher in der NLA zuerst richtig ankommen.



SVKT Menznau Damen. Hinten v. l. n. r.: Thomas Schwarzentruber (Coach), Larissa Etter, Vera Wicki, Angela Wicki, Ramona Zihlmann, Selina Achermann. Vorne v. l. n. r.: Corina Zihlmann, Jana Pfyffer, Jana Zemp, Aline Wicki, Janine Emmenegger. Es fehlen: Celine Villiger, Nadja Affentranger, Rahel Wermelinger, Rahel Brun

Die Damen spielen die NLA- und NLB-Meisterschaft an folgenden Daten und Orten:

NLA / NLB Damen:

Sonntag, 14. Mai	Pfyn TG
Sonntag, 21. Mai	Reservedatum
Sonntag, 4. Juni	Nunningen SO
Sonntag, 11. Juni	Reservedatum
Sonntag, 13. August	Büsingen Deutschland
Sonntag, 20. August	Brügg BE
Sonntag, 27. August	Reservedatum
Samstag, 9. September	Egnach TG
Samstag, 16. September	Reservedatum

Wie sieht deine Prognose-Rangliste 2023 aus:

1. TV Urtenen 1
2. DTV Täuffelen
3. TSV Deitingen
4. DTV Zihlschlacht 1
5. DTV Wettingen-Bachs
6. TV Hindelbank
7. FTV Buchthalen 1
8. SVKT Menznau
9. DTV Pfyn
10. DTV Zihlschlacht 2

Bericht: Daniel Düsi Schneider
Fotos: zfg SVKT Menznau/KTV Menznau



SPORTCAMP

MELCHTAL



ZEIT ZUM DURCHATMEN

VEREINSWEEKEND AB CHF 80.- PRO PERSON

Fördern Sie den Teamgeist mit Spiel und Spass und verbringen Sie gemeinsam einen geselligen Abend mit leckerem Essen bei uns im Sportcamp Melchtal.



Mehr Informationen
zu den Pauschalangeboten.

Unser Angebot

- > Eine Übernachtung inkl. Bettwäsche
- > Abendessen mit Spiessligrill
- > Frühstück inklusive
- > Zusätzlich buchbar: Camp Games und Brunch

041 669 72 00 | info@sportcamp.ch

Hey, habt ihr's schon gehört?

Nein, was denn?

Der Pirmin vom TV Emmenstrand hat sich extra für die Übernachtungen an Turnfesten eine luxuriöse Luftmatratze im Doppelbettformat angeschafft.

Ohh, mitschleppen möchte ich die ja nicht, aber zum Schlafen ist das sicher eine prima Sache.

Ja, bei der Eingangskontrolle beim letztjährigen Moränencup wurden prompt zwei Ladies auf die komfortable Matratze aufmerksam.

Ja und?

Als Pirmin vom feiern zurück kam, lagen die beiden Damen bereits auf seiner Matratze.

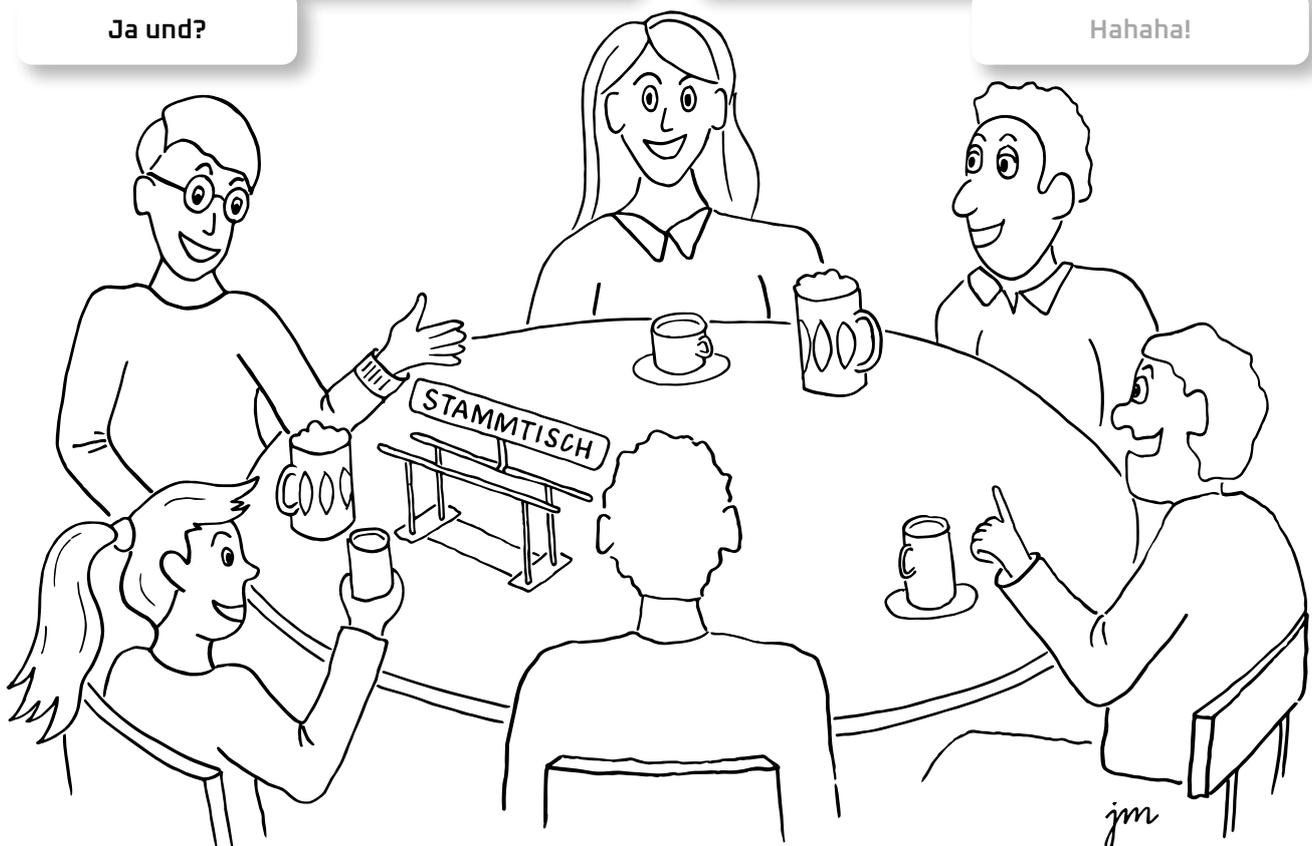
Oh wow, wie hat Pirmin reagiert?

Er hat sie freundlich gebeten, ihm doch die Matratze frei zu geben.

Und, hat das geklappt oder schliefen sie zu Dritt auf der Matratze?

Das weiss nur Pirmin selbst.

Hahaha!



Habt ihr lustige Anekdoten vom Vereins-Stammtisch? Dann meldet uns diese an medien@turnverband.ch. Die Anekdoten sollen niemanden blossstellen oder verletzen. Bitte informiert allfällige Personen darüber, wenn diese namentlich erwähnt werden. Es darf auch ein lustiger Turner-Witz sein.



Spannung bis zum letzten Spiel

Luzern – Hallenkorbball Wintermeisterschaft IVK

Nach einer ausgefallenen Saison 20/21 und einer nach der Vorrunde abgebrochenen Saison 21/22 konnte die 54. Innerschweizermeisterschaft im Korbball endlich wieder einmal regulär durchgeführt werden. Dabei boten die Frau- und Mannschaften hochstehenden Korbballsport. Die Entscheidungen um Medaillen, Auf- oder Abstiege wurden teils erst in der letzten Runde oder gar in den letzten Spielen entschieden.

Herren: Menznau verteidigt Titel

In der ersten Liga war der Kampf um den Meistertitel bis zum letzten Spiel spannend. Menznau sicherte sich trotz zwei Niederlagen in der ersten Rückrunde und dem Unentschieden gegen Neuenkirch mit 30 Punkten den Innerschweizer Meistertitel. Neuenkirch hingegen verpasste im letzten Spiel mit einer Niederlage gegen Wolhusen den Titel und muss sich mit 29 Punkten mit der Silbermedaille begnügen. Das Podest vervollständigt Schwyz mit 25 Punkten.

Wolhusen und Bözberg steigen mit jeweils acht Punkten aus 18 Spielen in die zweite Liga ab und werden in der neuen 9er-Liga durch den Gruppensieger der zweiten Liga, dem Team aus Hausen am Albis ersetzt.



Innerschweizer Meister Menznau (hinten), Neuenkirch (Mitte) und Schwyz (vorne).

In der zweiten Liga siegt Hausen am Albis (22 Punkte) vor Hergiswil (18) und Neuenkirch 2 (14). Tabellenletzter und Absteiger ist Menznau 3 mit fünf Punkten.

Die dritte Liga wird von Wolhusen 2 (21 Punkte) vor der Sport Union Ägeri (17) und Pfäffikon-Schwyz (10) gewonnen.



Urtenen BE (hinten), Innerschweizer Meister Menznau (Mitte) und Willisau 2 (vorne).

Damen: Urtenen Rang 1, Menznau Innerschweizer Meister

Bei den Damen setzte sich in der Rückrunde erwartungsgemäss das Berner Team aus Urtenen mit 25 Punkten durch. Menznau mit 21 Punkten sicherte sich als zweitrangiertes Team den Innerschweizer Meistertitel vor Willisau 2 (17). Mit nur vier Punkten muss Inwil, in die zweite Liga absteigen.

Aus der zweiten Liga steigen die beiden Teams Urtenen 2 (30 Punkte) als Gruppensieger und Menznau 2 (20) in die erste Liga auf. Das Podest wird von Buochs (17) vervollständigt. Grosswangen muss mit nur einem Punkt in die dritte Liga absteigen.

Als Gruppensieger steigt das Berner Team Madiswil Aarwangen (26 Punkte) von der dritten Liga auf. Wolfenschiessen (19) und Rickenbach (16) platzieren sich auf den beiden weiteren Rängen.



Menznau vor Rickenbach und Küssnacht.

Jugend Knaben: Dominanz von Menznau

Bei den Knabekategorien dominierten die Teams aus Menznau. In der Kategorie Herren U18 siegte Menznau (23 Punkte) vor Küssnacht (13) und Buochs (8).

Bei den U16-Jungs siegte Menznau in allen Spielen und sicherte sich mit 24 Punkten den Titel vor Hausen am Albis (20) und Santenberg (1).

Bei den Jüngsten (U14) siegte Menznau ebenfalls mit weisser Weste und zwölf Siegen aus ebenso vielen Spielen vor Rickenbach (14) und Küssnacht (10).

Jugend Mädchen: Siege für Hausen am Albis, Unterkulm und Grosswangen

In der Kategorie Damen U21 standen sieben Frauschaften im Einsatz. Mit 24 Punkten dominierte Hausen am Albis vor Schwyz (14) und Menznau (12).

Die Kategorie Mädchen U16, welche gemischt mit den Knaben U16 gespielt wurde, gewannen die Mädchen aus Unterkulm mit 14 Punkten knapp vor Schwyz (13) und Escholzmatt (8).

Bei den jüngsten Mädchen in der Kategorie U14 siegte Grosswangen mit 12 Siegen aus 12 Spielen vor Menznau (20) und Rickenbach (16).

Bericht: Daniel Düsi Schneider
Fotos: zvg IVK



Menznau vor Küssnacht und Buochs.



Unterkulm vor Schwyz und Escholzmatt.



Menznau vor Hausen am Albis und Santenberg.



Hausen am Albis vor Schwyz und Menznau.



Grosswangen vor Menznau und Rickenbach.

14. GeKu Rickenbach

Rickenbach – 18./19 März 2023: Turnerinnen und Turner K1 – 3

Der 14. GeKu in Rickenbach eröffnete die Wettkampfsaison 2023 für die Turnerinnen und Turner der Kategorien K1 – 3. 487 Turnerinnen und 124 Turner kämpften um einen erfolgreichen Auftakt.

Am Wochenende vom 18./19. März 2023 fand in Rickenbach die 14. Ausgabe des GeKu-Wettkampfes statt. Es turnten die Geräteturnerinnen, die Geräteturner, sowie die Kunstturner der jeweils untersten drei Kategorien. Bereits am Samstagmorgen in der Kategorie 1 der Turnerinnen zeichnete sich ein spannendes Rennen um die Podestplätze ab. Mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von fünf Hundertstel Punkten ergatterte sich Adea Zogaj (STV Luzern) mit einem Punkte-total von 28.25 Punkten die Goldmedaille. Dahinter teilten sich Vereinskollegin Milana Krasnodemska und Lia Heer (TnV STV Kriens) den zweiten Rang. Total 164 Turnerinnen starteten am Wettkampf.

In der Kategorie 2 der Turnerinnen sah es nach den ersten beiden Geräten nach einer etwas klareren Sache aus. Mila Röthlisberger (Frauenriege Beromünster) erturnte sich mit einem 9.55 und einem 9.60 die Boden- bzw. Sprung-Höchstnoten in der Kategorie 2. Am dritten und letzten Gerät, dem Reck, sicherte ihr die hohe Note 9.45 den Sieg. Das Podest komplettierten Anique Wolfisberg (TnV STV Kriens) auf dem zweiten und Odile Grendelmeier (STV Buochs) auf dem dritten Schlussrang. Total 169 Turnerinnen kämpften um die Auszeichnungsränge.



Kopf-an-Kopf-Rennen um die Medaillen

In der Kategorie 3 konnte nur eine Turnerin, die aus den unteren Kategorien bekannten Vereine STV Luzern, TnV STV Kriens und Frauenriege Beromünster stoppen. Mia Sigrist vom BTV Luzern setzte sich mit einer Gesamtpunktzahl von 37.70 Punkten durch. Mit einem halben Punkt Rückstand sicherte sich Svenja Zbinden (Frauenriege Beromünster) die Silbermedaille. Auf dem dritten Podestplatz standen nicht weniger als vier Turnerinnen: Malea Fischer (TnV STV Kriens), Laura Koller (STV Luzern), Erina Selmani (TiV Littau) und Nadine Lussi (ESV Eschenbach) teilten sich die Bronzemedaille. Total 154 Turnerinnen gingen an den Start.



Premiere geglückt

Als erster Wettkampf der Saison bedeutet der GeKu für viele K1 Turner der erste Wettkampf überhaupt. So auch für Janis Marberger vom TV Grosswangen. Gemerkt hat man davon nichts: Mit einem Punkte-total von 36.25 Punkten nahm Janis überglücklich die Goldmedaille entgegen. Wie auch bei den K1-Turnerinnen teilten sich zwei Turner den zweiten Podestplatz. Mit nur fünf Hundertstel Vorsprung auf den Viertplatzierten, gewannen Joshua Bucheli (STV Ettiswil) und Leon Knecht (TV Schötz) die Silbermedaille. Es starteten 43 Turner.



36 Turner kämpften in der Kategorie 2 um einen Auszeichnungs- oder Podestplatz. Mit drei von vier Bestnoten zeichnete sich schon früh eine klare Angelegenheit ab. Max Dompert vom BTV Luzern liess seine Kontrahenten hinter sich und gewann souverän die Goldmedaille. Er erturnte sich einen Vorsprung von 0.85 Punkten auf den zweitrangierten Federico Casadei (STV Buochs). Auch der dritte Podestplatz ging mit Morris Krummenacher an den STV Buochs.

Dreifachsieg in der Kategorie 3

In der Kategorie 3 standen gleich drei Surseer zusammen auf dem Podest. Insbesondere Elio Freimann (1. Platz, 46.75 Punkte) und Nico Roos (2. Platz, 46.35 Punkte) manifestierten die Dominanz des STV Sursee. Der dritte im Bunde ist Gian Bohlhalder mit einer Gesamtpunktzahl von 45.40 Punkten.

Die erste Standortbestimmung der Turnsaison 2023 war voller Emotionen: von traurig und enttäuscht bis überrascht und glücklich. Gefühle pur!

Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf: Am Frühlingsmeeting vom 1. April 2023 (Tu K1–4) oder an den Regionenmeisterschaften Napf bzw. Pilatus vom 6. Mai 2023 (Tu/Ti K1–4) bietet sich den Turnerinnen und Turnern die nächste Chance um tolle Rangierungen zu kämpfen.

Bericht: Gabriel Gerber
Fotos: Walter Linke und Markus Huber



36. Gerätemeeting Büron

Büron – 24./25. März 2023: Turnerinnen und Turner K5 – 7 / KD + H

Eine Woche nach den Jugendkategorien starteten am Freitagabend, 24. März 2023 die Turner beziehungsweise am Samstag, 25. März 2023 die Turnerinnen in die diesjährige Turnsaison. Während sich die Wettkampfatmosphäre bei den Turnern gelassen, fast schon familiär gestaltete, durften sich die Turnerinnen bereits auf nationaler Ebene messen.

Der erste Tag des Gerätemeetings in Büron gehörte den Turnern. Eine lockere Stimmung und hohes Turnniveau charakterisieren die erste Standortbestimmung der K5–7/KH Turner. Bereits in der Kategorie 5 gab es zahlreiche tolle Übungen zu sehen. Am meisten überzeugen konnte Rafael Wilhelm (STV Triengen) mit einer Gesamtpunktzahl von 45.90 Punkten. Neben ihm stand auf dem Silbertreppchen David Müller und auf dem Bronzepodest Jonas Kneubühler (beide STV Sempach).



Zusammen mit den K5-Turner standen vier Turner der Kategorie Herren auf dem Wettkampffeld. Benedict Portmann (TV Triengen), der sich lediglich an den Schaukelringen geschlagen geben musste, gewann souverän mit einem Vorsprung von knapp 1.5 Punkten die Goldmedaille. Wiederum mit fast einem halben Punkt Vorsprung auf den Drittplatzierten entschied Kurt Brühlmann (STV Ettiswil) das Rennen um die Silbermedaille für sich. Bronze gewann Erich Portmann vom TV Triengen.



Start-Ziel-Sieg

Kein Vorbeikommen gab es in der Kategorie 6 an Pascal Bättig (STV Altbüron). Sage und schreibe 2.2 Punkte Vorsprung turnte Pascal an den fünf Geräten heraus. Eine Gesamtpunktzahl von 47.08 Punkte deutet auf eine vielversprechende Saison hin. Der zweite Rang ging an Simon Steffen, ebenfalls vom STV Altbüron. Das Podest komplettierte Fabrice Herzog (STV Sempach), der vor allem am Reck auf sich aufmerksam machte. Als er sich als letzter Turner im vierten Durchgang beim Wertungsgericht anmeldete, wurde es laut in der Turnhalle «Träffpunkt». Sowohl die Zuschauer, als auch die Turner applaudierten, piffen und riefen anfeuernde Töne in Richtung Reck und beflügelten Fabrice zu einer tollen Darbietung. Es sind Momente wie diese, die die Leidenschaft und Kameradschaft im Turnsport unverkennbar machen.

Rickenbacher Überlegenheit

In der Kategorie 7 stand schon früh fest, welcher Verein die Podestplätze besetzen wird. Die Frage war nur welcher der fünf gestarteten Rickenbacher das Rennen für sich entscheiden kann. Im Laufe des Wettkampfes kristallisierte sich immer mehr heraus, dass es der mehrfache Schweizermeister Simon Stalder sein wird. Mit einem Punktetotal von 48.15 Punkten war der Sieg mehr als verdient. Die Silbermedaille ging an Stefan Meier, die Bronzemedaille an Nicola Hüsler. Ein Blick auf die Gesamtpunktzahlen der sechs Auszeichnungsgewinner (allesamt über 46 Punkte) zeigt das hohe Turnniveau im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und löst Vorfreude auf die bevorstehenden Wettkämpfe aus.

Vorfriede herrschte auch auf den Wettkampf der Turnerinnen am zweiten Tag des Gerätemeetings. 116 Turnerinnen gingen in der Kategorie 5 an den Start. Die Goldmedaillengewinnerin in diesem grossen Teilnehmerfeld ist eine Stadtluzernerin. Stefanie Zurkirchen (BTV Luzern) gewann mit einem Punktetotal von 37.65 Punkten Gold. Silber ging an Anna Zetzsche (STV Willisau). Die Bronzemedaille wurde gleich doppelt verliehen. Samia Metzler (STV Sursee) und Philia Schäfer (BTV Luzern) teilten sich den dritten Platz.

Enges Rennen um Gold

In der Kategorie 6 machten zwei Turnerinnen vom BTV Luzern das Rennen um den Sieg unter sich aus. Leonie Schär und Mara Lengwiler kämpften um jeden noch so wichtigen Zehntelpunkt für den Sieg. Die besseren Noten am Reck und am Sprung von Mara konnte Leonie am Boden und an den Schaukelringen egalalisieren. Schlussendlich durften sich beide Luzernerinnen zur K6-Siegerin des 36. Gerätemeetings küren. Die Bronzemedaille ging mit nur zwei Hundertstelspunkten Vorsprung auf die Viertrangierte an Lara Dillschneider (STV Büron).

In der Kategorie Damen zeigten die Turnerinnen aus der Romandie ein erstes Mal ihre Klasse. Doch die Turnerinnen aus dem einheimischen Verband konnten sich durchsetzen. Die amtierende Schweizermeisterin Noémie Käch (STV Luzern) holte sich die hart umkämpfte Goldmedaille. Einen Zehntelpunkt dahinter rangierte sich Melanie Levy (BTV Luzern) und wiederum mit einem Zehntelpunkt Rückstand Alicia Tebaldi (FSG Bulle).



Starke Konkurrenz in der Königsklasse

Wo sich in den Kategorien 5, 6 und Damen die Turnerinnen aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden durchsetzten, zeigten sich in der Königsklasse die Frauen aus Freiburg und Neuenburg deutlich stärker. Einzig Kaya Dimmler (BTV Luzern) konnte einen Dreifachsieg verhindern. Die Luzernerin gewann mit einer Punktzahl von 37.55 Punkten die Silbermedaille. Die Kategorie 7 des diesjährigen Gerätemeetings gewann Nadia Hugli, Bronze ging an Marine Berthoud (beide Team Agrès Val de Ruz).

Nebst vielen sauber geturnten Übungen zeigten sich hin und wieder einige Unsicherheiten. Es verdeutlichte sich an welchen Geräten und Elementen die nächsten Wochen und Monate noch besonders geübt werden muss.

Bericht: Gabriel Gerber
Fotos: Markus Huber



Juni

Sa–So	3.–4.	Jugendmeisterschaften Ti K1–K4	Eschenbach
Sa–So	3.–4.	Muki Grundkurs Teil 3	Schüpfheim
So	4.	Jugitag Kerns	Kerns
Sa	10.	Verbandsmeisterschaften Tu/Ti K4–K7/KD/KH	Grosswangen
Sa	24.	Jugendnationalturntag LU/OW/NW	Eschenbach
So	25.	Kant. Ringertag	Eschenbach

J+S-Modul Fortbildung Coach

Kurs-Nr.	LU Coach 6–23	Leitung	Walter Zurkirch w.zurkirch@bluewin.ch
Datum	Donnerstag, 29. Juni 2023	Zielgruppe	J+S-Coach Turnsportarten
Dauer	18.00 bis 21.30 Uhr	Kosten	kostenlos
Ort	Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung Sursee, Centralstrasse 21, Sursee	Verpflegung	Getränke und Imbiss werden offeriert
Kursziel	<ul style="list-style-type: none"> – Verlängerung der J+S-Coach-Anerkennung – J+S-Coach sind technisch, methodisch und ethisch für die Zukunft bereit – J+S-News 2023 – News aus dem STV und dem Kantonalen Turnverband 	Mitbringen	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn zugestellt werden. – Schreibzeug
Bedingung	Gültige oder weggefallene J+S-Coach-Anerkennung	Anmeldung	bis Montag, 29. Mai 2023 Anmeldung (online) über: www.jugendundsport.ch Nationale Datenbank Sport (NDS)
		Achtung	Bitte stellt sicher, dass Eure Adresse, sowie Mailadresse gültig ist.
		Veranstalter	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zusammen mit Sportförderung Kanton Luzern

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe
Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden kann während der Veranstaltung Film- und Fotoaufnahmen machen. Er kann diese für eigene Zwecke (Werbung, Berichterstattung, Internet, Publikationen, **inform** etc.) weiterverwenden und ist ermächtigt, Fotoaufnahmen auch an Sponsoren zur Veröffentlichung weiterzugeben. Durch die Anmeldung für die Veranstaltung geben die Teilnehmenden automatisch ihr Einverständnis.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

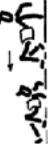
Bitte beachtet die **AGB** für Kurse des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

Diese sind auf **www.turnverband.ch** aufgeschaltet.

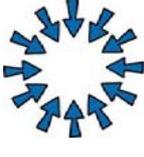
Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

– Kurs bis 4 Stunden: CHF 50.– / Person

– Kurs länger als 4 Stunden: CHF 100.– / Person

	Ziel	Inhalt	Organisation/Skizze	Material	Zeit
Hauptteil	Laufen	<p>Endlich sind wir am Hafen angekommen. Jetzt muss das Schiff noch beladen werden:</p> <p>Wasserflaschen an Bord bringen Die Wasserflaschen werden so schnell wie möglich auf die andere Hallenseite zum Schiff transportiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erw und Ki nimmt je eine Wasserflasche (Keule) und bringt diese zum Schiff. Wiederholen bis es keine Wasserflaschen mehr hat. • An Bord werden die Wasserflaschen liegend gelagert. Ki und Mu stehen Rücken an Rücken mit ca. 50 cm Abstand. Sie stehen im Grätschstand und halten einen Stab zwischen den Beinen. Auf jeder Seite steht eine Wasserflasche. Nun versuchen Sie, die Wasserflasche welche vor Ihnen steht* mit ziehen und stossen umzuwerfen. 	 	<p>Keulen Leerer Ballwagen als Schiff</p>	35'
Kraft und Ausdauer	Kraft	<p>Mehlsäcke müssen auch mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ki und Erw legen sich ein Mehlsack (Reissäckli) auf den Bauch und gehen im Krebsgang zum Schiff. Achtung* dass der Mehlsack nicht runterfällt. • Die Mehlsäcke werden mit dem Schiffskran umgeladen. Erw und Ki sitzen im Winkelsitz. Säckchen ist zwischen den Füßen eingeklemmt, eine ganze Drehung machen und dem anderen "in der Luft" übergeben. 	 	Reis-/ Sandsäckli	
Kraft und Koordination		<p>Endlich sind wir startklar. Damit wir unsere Segel hissen können, müssen wir zuerst noch ein wenig rudern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erw und Ki sitzen vor dem Thera+Band und halten gemeinsam das Band • Wechsel zwischen Vorhalten und Hochhalten • Das Ruder dehnen (Das Theraband festhalten und die Hände auseinanderbewegen • Rudern: Erw hilft dem Ki. Thera+Band in Vorhalte. Beine anziehen und Fusssohlen an das Thera+Band legen. Das Thera+Band festhalten und Beine langsam strecken • Damit unsere Beine nicht zu müde werden, lockern wir sie: Die Beine abwechselnd über das Band heben und wieder zurückbewegen. 	   	1 Thera Band pro Muki-Paar	

	<p>Springen</p> <p>Schnelligkeit, Ausdauer</p> <p>Fangen</p> <p>Reaktion</p> <p>Springen beidbeinig</p> <p>Grobmotorik</p> <p>Reaktion laufen</p> <p>Kriechen</p>	<p>Endlich sind wir auf der Insel !</p> <p>Wir springen von Stein zu Stein, damit unsere Füße nicht nass werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle springen von Stein zu Stein (Teppichreste) ans Ufer <p>Wir finden Kokosnüsse an Land</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erw und Ki befinden sich im Grätschitz einander gegenüber und rollen einander die Kokosnuss (Gymnastikball) zu. • Kokosnuss Rollen: Aufstellung auf einer Hallenseite. Erw rollt den Ball nach der anderen Seite. Ki läuft ihm nach und bringt ihn dem Erw. zurück. • Wir versuchen, die Kokosnüsse zu fangen. Ki und Erw werfen einander den Ball zu. Achtung nicht zu grosser Abstand ! <p>Es raschelt hinter uns- es sind Schlangen !</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Erw hält das Springseil in einer Hand, das andere Ende liegt am Boden • Erw bewegt das Band schlingelnd und geht dabei rückwärts • Das Ki versucht auf das Seil zu treten. Rollentausch <p>Seile werden am Boden ausgelegt. Jedes Mukipaar steht vor seiner Schlange:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir springen über die Schlange • Wir laufen um die Schlange • Wir gehen im Grätschstand über die Schlange ohne diese zu berühren • Wir springen beidbeinig im „Slalom“ über die Schlange • Wir rollen die Schlange ein. Ki steht auf Schlange und rollt es nur mit den Füßen wie eine Schnecke ein. <p>Die Schlangen werden in die Kiste eingesperrt.(Schachtel)</p> <p>Wir stehen vor einer Schatzhöhle</p> <p>Damit sich das Tor zur Schatzhöhle öffnet, müssen wir den Reif in Bewegung setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erw dreht den Reifen um die Vertikalachse und lässt ihn los. • Erw und Ki laufen um den rotierenden Reifen • Sobald der Reif am Boden liegt, setzt sich Mukipaar hin. „Wiederholen“ • Erw hält den Reif senkrecht und Ki kriecht durch den Reif durch in die Kreismitte. Wechsel Ki hält Reif und Erw kriecht durch Reif. 	        	<p>Teppichresten</p> <p>Gymnastikbälle</p> <p>Springseile</p>  <p>Reifen</p> 	
--	---	--	--	---	--

		<p>Schatz gefunden ! In der Kreismitte steht eine Schatztruhe, versteckt unter Chiffontücher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ki dürfen Schatztruhe öffnen ☺ Goldstücke kommen zum Vorschein. • Ki nimmt ein Goldstück, kriecht durch den Reif und deponiert es ausserhalb des Kreises 		Reifen Chiffontücher Schatztruhe Goldstücke	
Anklang	Spass	Wir machen uns auf den Nachhauseweg. Hört Ihr dieses Geschrei auch. Es sind Affen. Die Herzen sich und nehmen sich die Bananen weg. <ul style="list-style-type: none"> • Jedes Mukipaar erhält 4 Bananenklammerli (gelb) • Diese werden gut sichtbar am T-Shirt befestigt. • Ziel ist es möglichst viele Bananenklammerli bei den anderen zu stibizen. • Wer keine Bananenklammerli mehr hat* darf bei der Leiterin neue verlangen, solange Vorrat. 		Gelbe Klammerli	5'
	Laufen	Damit wir schneller zu Hause sind, nehmen wir das Flugzeug. <ul style="list-style-type: none"> • Ki und Erw halten Chiffontuch an zwei Ecken über dem Kopf. • Sie laufen so eine Hallenrunde mit dem wehenden Chiffontuch. • Wir setzen zur Landung an. Alle legen sich auf den Bauch auf den Boden. Dann treffen wir uns in der Mitte zum Kreis und lassen unsere erlebte Geschichte nochmals mit einem Fingers aufleben:		Chiffontücher	2'
	Fingers	De esch mit dem Zug a Hafe gfahre De het Schiff mit Wasserfläsche belade De het Kokosnüss gholt De het D Schlange iigrollt Und de Chliinsti de esch glüeckli über sini gfundene Goldstückli ! ☺	 <p>Stirnkreis</p>		2'
	Ritual	1-2-3, s' esch viertel vor zähni gsi...			
Bemerkungen / Nachbereitung:					

Jäger, Schmuggler, Kletterer und «Schuufler» am Spielturnier

Zell – 25. März 2023: Spielturnier Jugend

Am Samstag, 25. März 2023 fand in Zell das Spielturnier Jugend statt. An diesem Wettkampf in Turnierformat bestreitet jede Kategorie ihr eigens für sie und ihre Altersklasse konstruierte Spiel. Dabei sind die Spiele sämtlicher Kategorien mehr oder weniger mit der klassischen Variante des Brennballs verwandt. Verteilt über vier Kategorien nahmen insgesamt 57 Teams am Spielturnier teil und kämpften um heissbegehrte Medaillen.

In der Kategorie 1 massen sich 13 Teams gegeneinander in der sogenannten «Hühnerjagd». Dabei treten jeweils zwei Mannschaften gegeneinander an und versuchen, mit ihrem Ballwagen so viele Plüschtiere wie möglich zu sammeln. Während das Jägerteam immer in einer Zweiergruppe mit dem Ballwagen auf Plüschtierjagd geht, spielt das gegnerische Team die «menschliche Uhr»: Dabei steigt ein Kind in den Ballwagen und wird dann von den anderen Teammitgliedern an einem Seil zurück zum Team gezogen. Sobald die Strecke in der Länge einer Halle gemeistert und die menschliche Uhr abläuft, muss das Zweierteam, das gerade auf Hühnerjagd ist, ausgewechselt werden. Nach der Hälfte der Spielzeit werden dann die Rollen der beiden Mannschaften getauscht. Als Sieger verlässt das Spielfeld, wer mehr Plüschtiere gesammelt hat. Auf der Jagd besonders erfolgreich war der STV Zell. Die Teams des STV Zell gewinnen sowohl die Gold- als auch die Silbermedaille und krönen sich damit zum Doppelsieger. Den dritten Rang belegt ein starker STV Willisau.

Auch beim «Transporter», dem Spiel der Kategorie 2, treten zwei Mannschaften gegeneinander an. Die Laufmannschaft, auch Schmuggler genannt, nehmen alle miteinander einen Tennisball hinter der Langbank und versuchen diesen durch das Volleyballfeld auf die andere Seite zu bringen. Hat ein Schmuggler das Ziel hinter der Langbank erreicht, legt er den Ball in die Kiste und geht zurück an den Start und beginnt von Neuem. Die Feldmannschaft – die Fänger – startet hinter dem Zielbänkli und begibt sich nach Spielbeginn in die Mitte des

Spielfeldes. Beim Startpfeiff des Schiedsrichters dürfen die Fänger die Schmuggler mit zwei Softbällen abschliessen. Gelingt ihnen dies, so hat der getroffene Schmuggler sich direkt zum Kasten am Spielfeldrand zu begeben. Dort hat er auf den Transporter zu warten, welcher ihn zurück an den Start bringt, sodass er seine Schmuggeltour erneut beginnen kann. Da der Transporter aber nicht besonders viel Platz bietet, kann jeweils nur ein einziger Schmuggler pro Fahrt transportiert werden. Dieser Umstand erschwert das Treiben der Schmugglerbande enorm. Auch in dieser Kategorie dominierte der STV Zell: Die Teams des Gastgebers sicherten sich Gold und Silber. Knapp dahinter rangiert der STV Willisau auf dem dritten Podestplatz.





Das Spiel der Kategorie 3 nennt sich «Napfstörmer». Die Aufgabe der Läufermannschaft ist eine ähnliche wie beim traditionellen Brennball: ein Teammitglied wirft einen Ball ins Spielfeld und rennt eine bestimmte Route ab. Diese führt rund um die Halle über ein Mini-Trampolin weiter zu zwei Matten. Gestoppt wird der Läufer von der Fangmannschaft, die den Ball so schnell wie möglich in den Korb werfen muss. Der Clou dabei ist, dass sämtliche Mitglieder der Fangmannschaft den Ball zuerst berührt haben müssen. Wird der Korb nicht getroffen, so muss auf den Korb auf der gegenüberliegenden Hallenseite geworfen werden, wodurch die Laufmannschaft zusätzliche Punkte erlaufen kann. In der Kategorie 3 siegte erneut der STV Zell. Zweiter wurde der STV Roggliswil. Über den dritten Rang durfte sich der STV Triengen freuen.



In der Kategorie 4 wurde schliesslich «Cheesschufle» gespielt. Dabei handelt es sich nicht nur um ein körperlich anstrengendes, sondern auch für das Köpfchen um ein äusserst anspruchsvolles Spiel. Die Mitglieder des Läuferteams starten nacheinander jeweils auf der dicken Matte in der Hallenmitte indem sie einen Ball durch Werfen ins Spiel bringen. Der Läufer oder die Läuferin hat danach vier verschiedene Möglichkeiten Punkte zu sammeln: Durch das Berühren des normalen Kastens, durch das Überspringen des tiefen Kastens, durch das Unterlaufen der Hürde und durch das Durchschlüpfen durch den Reifen. Durch eine Rolle vorwärts auf der Matte in der Mitte wird die Punktzahl verdoppelt. Es darf jedoch kein Hindernis zweimal hintereinander absolviert werden, was ein minutiöses Planen der Laufroute erfordert. Die Aufgabe der Fangmannschaft ist dagegen eher unkompliziert: sie hat den Läufer mit dem von ihm ins Spiel gebrachten Ball abzuwerfen und so seinen Lauf zu stoppen. Im Spiel «Cheesschufle» gewann der STV Triengen und sicherte sich den Kategoriensieg. Der Gastgeber STV Zell belegte knapp dahinter den zweiten Schlussrang und dritten Schlussrang, wodurch sie ihre Dominanz erneut bestätigten.



Feurige Moves in Altbüron

Altbüron – 31. März 2023: Abendmeeting

Am 31. März 2023 wurde in der Dreifachturnhalle in Altbüron ordentlich eingeeizt. Das bei Gymnastik- und Aerobicvereinen äusserst beliebte Abendmeeting – organisiert vom Turnverein Wolhusen – war dieses Jahr in Altbüron zu Gast. Zu bestaunen waren die Vorführungen zahlreicher Vereine aus dem gesamten Verbandsgebiet.

Wie üblich wird den Wertungsrichtern und Zuschauern an diesem Vorbereitungswettkampf Gymnastik Klein- und Grossfeld sowie Teamaerobic gezeigt. Speziell dabei ist, dass die Vorführungen nicht mit Noten bewertet werden und keine Rangliste erstellt wird. Stattdessen wird den Vereinen von den Wertungsrichtern eine kurze Wortrückmeldung gegeben. Dieses Feedback während der Vorbereitungszeit auf die Turnfestsaison ist für sämtliche Leitenden und Turnenden überaus wertvoll. Durch die zeitliche Distanz zu der Hauptwettkampfsaison im Juni können die Leiterpersonen die Rückmeldungen noch in ihr Wettkampfprogramm einfließen lassen. Das Abendmeeting ist dadurch der ideale Vorbereitungswettkampf.



Dementsprechend wird dieses einmalige Angebot auch rege genutzt. Ganze 29 Sektionen haben sich für das Abendmeeting angemeldet, um von den Rückmeldungen der erfahrenen Wertungsrichter zu profitieren. Beliebte ist der Wettkampf auch für angehende Wertungsrichter:innen. Er bietet ihnen die perfekte Gelegenheit zum «Schättele». So wurden die Gymnastik- und Aerobicdarbietungen nicht nur von der üblichen Anzahl Wertungsrichter:innen kritisch beäugt, sondern auch



von einer grossen Menge angehender Wertungsrichter. Gestartet wurde mit den Vorführungen der Jugendsektionen. Während den nächsten vier Stunden beehrten zahlreiche bekannte und in der Vergangenheit äusserst erfolgreiche Gymnastik- und Aerobicsektionen die Dreifachturnhalle auf Altbüroner Gemeindegebiet und heizten den Zuschauenden mit feurigen Moves, einer kraftvollen Ausstrahlung und teils gefühlvollen Darbietungen ein. Dank dem Engagement der Leitenden und Turnenden und der Organisation des Turnvereins Wolhusen kann auf einen rundum erfolgreichen Abend zurückgeblickt werden, von dem die teilnehmenden Sektionen viel profitieren können.

Bericht: Isabelle Ziegler
Fotos: Fabienne Felder

posterkoenig.ch 

Online hochladen und bestellen

Wir halten deine schönsten Momente fest

Dein Foto gedruckt auf Leinwand, Poster,
Alu-Dibond, Acryglas und Hartschaum.

13. Frühlingsmeeting Altbüron

Altbüron – 1. April 2023: Frühlingsmeeting Turner K1 – 4

189 Turner der Kategorien 1 bis 4 trafen sich am Samstag, 1. April 2023 zum 13. Frühlingsmeeting in Altbüron. Während es für die K4-Turner der erste Wettkampf in diesem Jahr bedeutete, konnten sich die Turner der unteren drei Kategorien zum zweiten Mal unter Beweis stellen.

Besonders am Sprung (9.60), Boden (9.30) und Barren (9.30) erturnte sich Thom Fuchs (STV Malters) wichtige Punkte für den Sieg. Der Vorsprung von acht Zehntelpunkten auf seine Kontrahenten unterstrich eine tolle Leistung und führte Thom zum Sieg. Joshua Bucheli (STV Ettiswil) konnte sein Können erneut abrufen und sicherte sich die zweite Silbermedaille dieser Saison. Auf dem dritten Podestplatz stand Leo Galliker (STV Buochs).

Überflieger aus Buochs

In der Kategorie 2 brillierte ein Turner besonders. Mit vier Höchstnoten und einem Vorsprung von über einem Punkt gewann Federico Casadei (STV Buochs) beeindruckend die Goldmedaille. Den zweiten Rang sicherte sich Vereinskollege Morris Krummenacher (45.60 Punkte), der dritte Podestrang ging an Levin Lazarevic (TV Dagmersellen, 45.05 Punkte).

Ganz anders sah es in der Kategorie 3 aus. Zwei Turner vom STV Sursee lieferten sich einen äusserst interessanten Kampf um den Sieg. Das glücklichere Ende nahm Elio Freimann, der sich in Altbüron die zweite Goldmedaille in diesem Jahr umhängen lassen durfte. Gian Bohlhalder gewann mit fünf Hundertstelspunkten Rückstand die Silbermedaille. Bronze ging an Lean Zeder (STV Rickenbach).



Die glücklichen Bronzegewinner

Jemand trifft es immer: Der unglückliche vierte Rang. Mal fehlen einige Zehntelpunkte, mal nur wenige Hundertstelspunkte. Doch eines bleibt gleich: Die Motivation beim nächsten Wettkampf noch sauberer und konzentrierter zu turnen, noch mehr um die Stände nach einem Abgang zu kämpfen. Dies gelang in Altbüron gleich allen drei Bronzegewinnern der Kategorien 1 bis 3. Leo Galliker, Levin Lazarevic und Lean Zeder mussten beim GeKu in Rickenbach mit dem vierten Rang vorliebnehmen. Gute Trainingsleistungen scheinen sich ausgezahlt zu haben und zauberte den drei Bronzegewinnern beim Gang zum und aufs Podest ein umso grösseres Lächeln ins Gesicht.

Neue Kategorie, neues Glück

Für die 53 Turner der Kategorie 4 war das Frühlingsmeeting die Premiere in der Wettkampfsaison 2023. Linus Fries überzeugte vor allem am Reck (9.60) und am Sprung (9.45). Der Turner vom STV Triengen, der im letzten Jahr noch in der Kategorie 3 startete, gewann das Frühlingsmeeting mit nicht weniger als 1.5 Punkten Vorsprung. Rang zwei belegte Lars Fässler (STV Büron). Rang drei teilten sich Elias Wyss (STV Rickenbach) und Levi Marbach (TV Schötz).

Kontinuität, Dominanz, Spitzenkampf, Aufsteiger und Überflieger: Das Frühlingsmeeting in Altbüron war an Vielseitigkeit kaum zu überbieten. Die insgesamt 189 Turner zeigten einen Wettkampf, der die Freude der Zuschauer sichtlich zum Vorschein brachte. Die Turner der Kategorien 1 bis 4 messen sich das nächste Mal an den Regionenmeisterschaften in Dagmersellen am 6. Mai 2023.

Bericht: Gabriel Gerber
Fotos: Fabienne Felder

UNTERWEGS MIT FARBE, LAPPEN UND WERKZEUG

Sie gehören selbstverständlich in die Schweizer Landschaft: Die gelben Wegweiser, Rhomben und Farbmarkierungen an Bäumen oder auf Steinen. Ganz selbstverständlich ist diese einmalige Infrastruktur indes nicht. Im Kanton Luzern kümmern sich 35 ehrenamtliche Bezirksleiter:innen darum.

Das 2750 Kilometer lange Wanderwegnetz des Kantons Luzern ist in 33 Bezirke eingeteilt. So entstehen Gebiete von 50-100 km, welche jährlich kontrolliert und gepflegt werden. **In rund 3000 Stunden pro Jahr prüfen die freiwilligen Mitarbeitenden des Vereins Luzerner Wanderwege**, ob die Wegweiser korrekt angeordnet sind und noch in die richtige Richtung weisen. Unterwegs malen sie die Markierungen frisch, putzen die Schilder und pflegen Kontakte zu der lokalen Bevölkerung.

Im Rucksack immer griffbereit sind die entsprechenden Werkzeuge, manchmal sogar eine Leiter. Durch ihre Arbeit kumuliert sich die Gehzeit etwa um das Dreifache wie auf den Wegweisern angegeben.

Fehlt plötzlich ein Wegweiser (ja, sowas kommt vor), ist ein Weg beschädigt oder muss die Signalisation angepasst werden, erfolgen die Massnahmen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle.

In der Rubrik «Hinter den Kulissen» lesen Sie, wie leidenschaftlich Beat die Wanderwege in Sörenberg im Griff hält, wie Kurt, Sepp und Andreas der Perfektion auf der Spur sind, was Erwin in Hergiswil bei Willisau umtreibt oder wie Erich in sein neues Amt eingeführt wird. Lernen Sie die Menschen hinter der Signalisation kennen.



Einen Blick hinter
die Kulissen werfen.

SIE WANDERN WIR SIGNALISIEREN

Werden Sie Mitglied.
So unterstützen Sie die
ehrenamtliche Arbeit von Klaus.

www.luzerner-wanderwege.ch



Zentralkurs Senioren mit MF esa

Emmenbrücke – 21./22. Januar 2023

Am 21./22. Januar 2023 fand der Zentralkurs Senioren mit MF esa in der Rossmooshalle in Emmenbrücke statt. 53 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz haben sich dazu angemeldet. Seit 15 Jahren betreuen der Männergymnastikverein Emmenstrand (Fahrdienste) und der Frauenturnverein Emmenstrand (Verpflegung) die Kursteilnehmenden. Seit Beginn agiert Margrit Weber als Vermittlerin zwischen STV und Emmenstrand.

«Wir sind schon etwas traurig, dass dieser Kurs nicht mehr in Emmenbrücke stattfinden wird», meinte Ursi Häfliger, die zusammen mit Irma Bieri das OK macht. «Es ist für uns eine gute Einnahmequelle, obwohl sich rund 20 Turnerinnen an den beiden Tagen engagieren müssen». STV-Kursverantwortlicher Urs Schweingruber freut sich auf die neue Kursdestination Willisau: «Wir werden den Zentralkurs 35+ und 55+ am gleichen Datum durchführen – so können Synergien genützt werden. Zudem haben wir alles in nächster Nähe mit vier Turnhallen, Schlafmöglichkeiten und Verpflegung».



Helferinnen vom Frauenturnverein Emmenstrand. V.l.n.r.: Ursi Häfliger, Irma Bieri, Esther Diaz, Monika La Colla, Erna Müller, Antoinette Schmid, Martha Fuchs

Schwerpunkte am Zentralkurs waren die Lektionen «Mannschafts-Spiele» (Heinz Bangerter), «Hulahoop» (Sandra Müller), «Fitness-Städte-Reise» und «Kraft-Training im Alter» (Urs Schweingruber), «Handtuchgymnastik» (Irene Brack) und «Fitness mit Hallenmatten» (Sonja Hitz). Die Administration erledigte Elisabeth Bachmann und als Übersetzerin fungierte Corinne Martin. Am Samstagabend gab es einen letzten Apéro mit Auftritten von Gym Aktive plus, MTV-Männerchörli und der Showgruppe des Frauenturnvereins.

Bericht und Foto: Ursula Hunkeler

EMSR plan ag
Umwelttechnik

... mehr als Planen

Ihr EMSR-Partner in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserreinigung

EMSR Plan AG | Umwelttechnik | Dammweg 4 | 5503 Schafisheim | www.emsplan.ch | 056 484 22 22

J+S-Fortbildungsthemen Innovieren und Umfeld pflegen – der Abschluss einer Trilogie

Eschenbach – 28. Januar / Willisau – 11. März 2023: J+S-Modul Fortbildung

Eschenbach – 28. Januar 2023: J+S-Modul Fortbildung Geräteturnen und Turnen

Am Samstag, 28. Januar 2023 traf sich eine buntdurchmischte Gruppe von ca. 90 Sportbegeisterten in Eschenbach, um die beiden J+S-Module Fortbildung Geräteturnen und Turnen zu besuchen. Während eines ganzen Tages waren in den Turnhallen Neuheim und Lindenfeld sechs Expert:innen im Einsatz.

Im Modul Geräteturnen wurde im ersten Block der Aspekt Eigenreflexion an den beiden technischen Elementen Überschlag und Sprung aufgezeigt. Die jungen Turner:innen, die sich für diesen Tag zur Verfügung stellten, ermöglichten durch ihren Einsatz den Leiter:innen, Erfahrungen und Beobachtungen zu machen. Um Massnahmen für ihren Unterricht abzuleiten, wurden die Teilnehmer:innen angeleitet, sich und ihre Aktivitäten zu reflektieren. Dazu gehört ausserdem auch die persönliche Weiterbildung, um den Kindern und Jugendlichen ein zeitgemässes und hochstehendes Training anzubieten. Zudem sollen sie die eigenen Aktivitäten weiterentwickeln, indem sie ihre Aktivitäten reflektieren und die Entwicklung der Sportart aktiv verfolgen.



Die Experten des Moduls Turnen integrierten die beiden Schwerpunkte Innovieren und Umfeld pflegen nach einer Einführung auf spielerische Art in die Themen Spiel, Geräteturnen und Gymnastik und Tanz. Auch das aktive Einbringen ins Vereinsleben, spielt eine zentrale Rolle. Dabei ist es wichtig, dass die Werte des Sports gelebt und in den Turnverein getragen werden. Zudem sollten sie gut vernetzt sein und den Elternkontakt pflegen. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde den J+S-Leiter:innen die Möglichkeit geboten, sich mit anderen Vereinen zu vernetzen. Vielleicht haben sich einige Teilnehmer:innen bewusst an einen Tisch gesetzt, an dem sie niemanden kennen und so neue Kontakte geknüpft. Der Austausch mit anderen Vereinen kann dazu führen, dass eine gemeinsame Organisation einer Aktivität entstehen kann.

Willisau – 11. März 2023: J+S-Modul Fortbildung Turnen und Allround

Auch den Expert:innen des Weiterbildungstages in Willisau ist es gelungen, mit einer humorvollen und kompetenten Art, die ca. 50 Teilnehmer:innen zu motivieren und ihnen aufzuzeigen, wie man Innovieren und Umfeld pflegen in die Tätigkeit als Leiter:in integriert.

Das Fortbildungsmodul Turnen beschäftigte sich in einem ersten Teil mit Geräteturnen. Der Schwerpunkt lag bei Drehungen vorwärts und rückwärts. Da Sicherheit ein gutes Gefühl vermittelt, lag der Fokus auf den Hilfestellungen und dem Absichern der verschiedenen Posten. Erfolgserlebnisse sind wichtig! Diese werden dadurch ermöglicht, dass man mit einfachen Übungen beginnt und sich anschliessend steigert. Durch die grosse Auswahl an Posten entstand für die Teilnehmer:innen Abwechslung. Diese ist auch im Training mit den Kindern und Jugendlichen sehr relevant. Wie man in einem Training eine höhere Bewegungszeit erzielt, zeigten die Experten spielerisch in einem weiteren Block auf. Die Emotionen waren besonders während der Spiele spürbar. Es wurde viel gelacht und den Teilnehmer:innen war der Spass anzusehen.

Gleichzeitig fand das Fortbildungsmodul Allround statt. Durch die Ordnungsrevision vom 1. Dezember 2022 erhielten Personen mit einer Kindersportanerkennung – ohne weitere Sportart – neu die Sportart Allround. Die Teilnehmer:innen beschäftigten sich in einem ersten Teil mit den Bewegungsgrundformen. Die Bewegungsgrundformen bilden die Basis für die verschiedenen Sportarten. J+S weist vor allem darauf hin, dass je jünger die Kinder sind, die Bewegungsformen allgemeiner



vermittelt werden sollten. Ältere Kinder wollen häufig einzelne Sportarten kennenlernen und sie auch ausüben. Deshalb ist eine gute Ausbildung der Bewegungsgrundformen wichtig. Durch sie kann eine optimale Ausgangslage für das sportartspezifische Training der Kinder geschaffen werden.

Im Jahr 2022 gab das Bundesamt für Sport BASPO ein Kartenset zu den Themen Innovieren und Umfeld pflegen heraus. Besonders erwähnenswert sind die verschiedenen Tipps, die man den Themen zugeordnet auf den Karten findet. Zudem ist es möglich, mithilfe von QR-Codes die Themen zu vertiefen und die dazugehörigen Lernbausteine von Jugend und Sport direkt aufzurufen. Ein Blick auf die Website von Jugend und Sport lohnt sich!

Bericht: Christine Zoppas
Fotos: Christine Zoppas/Marco Oetterli



Reisen in der ersten Reihe




Firmenausflüge
Hochzeitsfahrten
Sportreisen
Transfers
Vereinsausflüge
Rundreisen
Carreisen + Kleinbusvermietung





Zurkirchen Reisen GmbH | Malters | Tel. +41 41 497 23 13
info@zurkirchen-reisen.ch | www.zurkirchen-reisen.ch

Aerobic – eine Mischung aus Musik, Spass und Training

Grosswangen – 4. März 2023: Workshop Aerobic-Grundschrirte & Elemente

Am 4. März 2023 fand am Vormittag in Grosswangen der Workshop Aerobic Grundschrirte & Elemente statt. Die Voraussetzung, um an der Weiterbildung teilzunehmen, war laut der Ausschreibung die Freude am Aerobic. Diese Freude strahlten die 25 Teilnehmer:innen während des ganzen Workshops aus.

Wie wir alle wissen, ist Aerobic eine Mischung aus effektivem Training, Musik und Spass. Seinen Ursprung hat das Aerobic in den 60er-Jahren. In den Schweizer Turnvereinen wird Aerobic einerseits als Team-Aerobic ausgeführt, andererseits werden auch Aerobic-Stunden mit dem Ziel, sich mit Spass zu Musik zu bewegen, angeboten. So bleibt man fit und gesund!

Nach einem gemeinsamen Warm-up fand der Kurs in zwei Gruppen statt. Die eine Hälfte der Kursbesucherinnen befasste sich mit dem technisch korrekten Erlernen der Grundschrirte. Die Kursleiterin gab Hinweise zur Ausführung der einzelnen Schrirte. Die eingeführten Grundschrirte wurden anschliessend zu einer Choreographie zusammengesetzt. Währenddessen beschäftigte sich die andere Gruppe mit Elementen, die beim Team-Aerobic eingebaut werden können. Sie bekamen Tipps und Tricks zum Einüben der verschiedenen Elemente und es wurden ihnen dazu Hilfestellun-



gen gezeigt. Zudem gab es Hinweise zum genauen Ablauf der Elemente und die Teilnehmenden hatten Zeit, sie auszuprobieren und zu üben. Nach der Pause fand der Wechsel statt. Mit ihrer lobenden und motivierenden Art gelang es den Kursleiterinnen, den Kurs teilnehmenden einen abwechslungs- und lernreichen Morgen zu bieten. Keine Frage, Aerobic ist eine faszinierende Trainingsform!

Bericht und Fotos: Christine Zoppas



Hervorragende Kurslektionen

Ruswil – 18. März 2023: Teku Aktive plus 35+

Am Samstag, 18. März 2023 fand in der Sporthalle Wolfsmatt in Ruswil der Teku Aktive plus 35+ statt. Gleichgewichtstraining, Kraft und Ausdauer und Poweryoga stand auf dem Programm.

Franz Rösli, Abteilungsleiter Aktive plus begrüßte gutgelaunt über 30 Leiter:innen und gratulierte ihnen zu ihrer Entscheidung, sich bei diesem schönen Wetter für ihre Weiterbildung zu entscheiden. Und sie bereuten es nicht.

Lektion Power Yoga (Eveline Ghidoni)

Einladend lagen die Matten im Halbkreis bereit. Dann startete Eveline ihre Lektion mit dynamischen Yoga-Positionen, die sie fortlaufend zeigte und dazu immer genaue Ausführungs-Anleitungen gab. Fitness war angesagt – aber es machte Spass. Auf alle Fälle erreichte sie ihr Ziel – Power Yoga hat eine energetisierende und stärkende Wirkung für Körper, Atmung und Geist. Doch erst flossen die Schweissperlen. Anhand der abgegebenen Unterlagen wird sicher die eine oder andere Haltung in der Turnhalle zu sehen sein.

Kraft und Ausdauer (Franz Rösli)

Kraftausdauertraining – die ideale Ergänzung zum Muskelaufbautraining. Franz zeigte einige Übungen, die im Circuit Training für Abwechslung sorgen, wie z. B. Ball prellen an die Wand, Venenpumpe oder Dreiecklauf. Weitere Kraftausdauer-Übungen zeigte er im Frontalunterricht. Die Anwesenden erhalten super Übungsvorgaben für ihr Kraftausdauertraining in der Turnhalle.

Gleichgewichtstraining (Ulrike Modl)

Eine Herausforderung für Körper und Geist. Der Körper hat mehrere Wahrnehmungssysteme, deren Informationen im Gehirn und Rückenmark zusammenlaufen und die Grundlage der Gleichgewichtsfähigkeit darstellen (z. B. Augen/Ohren, Tastsinn (Füsse), Gelenke und Muskeln). Bei älteren Menschen gilt ein schlechtes Gleichgewicht neben einer schwachen Beinmuskulatur als



wichtigster Faktor für Stürze. Koordinative Fähigkeiten üben und trainieren gehört gemäss Ulrike in jede Turnlektion. Und sie zeigt viele Trainingsmöglichkeiten zum Thema Gleichgewicht.

Zum Abschluss bedankte sich Franz Rösli mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei den Kursleiterinnen für ihre Lektionen und bei Margrit Weber für die Administration. Ein spezieller Dank auch an Ruedi Muri und die Männerriege Ruswil, die das feine Mittagessen organisiert hatten und mit einem einladenden Kuchenangebot die Anwesenden verführten. Markus Zrotz von der Männerriege STV Malters machte auf den Männerturntag vom 13. Mai 2023 in Malters aufmerksam mit der Aufforderung an die Turnerinnen, doch auch davon zu profitieren. Spontan meldete sich Erwin Kuhn aus Root und meinte, er sei schon länger nicht mehr an einem Teku gewesen und sei positiv überrascht - von diesen Kurslektionen habe er sehr profitiert. Der nächste Teku Aktive plus (55+) findet am 29. April 2023 in Eschenbach statt.



**Geht es Emma gut,
geht es uns allen gut.**

Und damit das so bleibt, sind wir bei Fragen auf dem Weg zur Besserung für Emma, ihren Papi und all unsere Versicherten da.

CONCORDIA
gemeinsam gesund

FILMEN • TEILEN • GEWINNEN



MEYS
DEYS

NIDWALDÄ

Nimm deine Kamera oder dein Smartphone in die Hand und zeig uns «deys Nidwaldä»!

Veröffentliche dein Video bis 11. Juli 2023 und gewinne tolle Preise im Gesamtwert von **CHF 7'000** oder einen Vereinsausflug mit dem 46-Plätzer „**Nidwaudnär-Bus**“ von Heggli Trans AG.

Du musst nicht vor der Kamera stehen, der Hingucker wird die Region Nidwalden und „dey Nidwaldnär Momänt“ sein.



NIDWALDEN
TOURISMUS



info@nidwalden.com
nidwalden.com/wettbewerb



Geräteturnen – Jugendmeisterschaften Turner K1 – K4 Buochs

Am **Sonntag, 21. Mai 2023** finden die Jugendmeisterschaften in der Turnhalle Breitli in Buochs statt. Die Turner K1 und K2 werden am Morgen starten und die Kategorien 3 und 4 finden am Nachmittag statt.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der STV Buochs freuen sich sehr auf einen spannenden Wettkampf. Zuschauer und Fans für die jungen, motivierten Turner sind herzlich willkommen.

Die genauen Zeitangaben finden sie dann auch, ca. drei Wochen vor dem Wettkampf, auf **www.turnverband.ch**.



Landgasthof | Hotel
Menzberg

Das Haus mit Tradition, zum
Geniessen und Entspannen.
Seminare | Familienfeiern | Hochzeiten | à la Carte



Hotel Menzberg | 6125 Menzberg | hotel-menzberg.ch | info@hotel-menzberg.ch

MITTELLÄNDISCHE KUNSTTURNERTAGE

20./21. MAI 2023 | SPORTHALLE OBEREI MALTERS

**Beste Nachwuchskunstturner
aus der Schweiz**

**Nationalkader Turner Dominic Tamsel
vom RLZ Luzern am Start**

Selektion Universade

www.kunstturnen-luzern.ch



Daniel Schacher neuer Präsident vom KUTU-Verband LU / OW / NW

Am 17. März 2023 fand die Generalversammlung des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden statt, bei der Daniel Schacher zum neuen Präsidenten gewählt wurde. Er wird damit Nachfolger von Marcel Wolfisberg, der das Amt des Präsidenten neun Jahre lang innehatte.



Daniel Schacher ist ein leidenschaftlicher Kunst- und Geräteturner, langjähriges Vorstandsmitglied vom STV Rickenbach und war zuletzt drei Jahre als Geschäftsführer des Zürcher Turnverbandes tätig. Für den abtretenden Präsidenten Wolfisberg ist Schacher eine Wunschbesetzung: «Es ist für

mich extrem schön und befriedigend das Amt an ein Dani weiterzugeben, eine Person, die bestens in der Turnszene verankert ist und bereits Führungserfahrung nachweisen kann».

Neben der Wahl des neuen Präsidenten gab es noch eine weitere Veränderung im Vorstand. Roman Elmiger, Turner vom STV Rain, wird das Ressort Nachwuchswettkämpfe übernehmen und löst damit David Boog ab. Boog war 14 Jahre im Vorstand tätig.



Die ausgezeichneten Kaderathleten.

Eine besondere Ehrung durfte Nationalkadermitglied Dominic Tamsel für seine ausserordentlichen Leistungen im letzten Jahr entgegennehmen. Weiter wurden Peter Thomann und Marcel Wolfisberg für ihre langjährige Arbeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Neubesetzungen im Vorstand werden dazu beitragen, dass der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden auch in Zukunft erfolgreich sein wird. Wir wünschen insbesondere Daniel Schacher und Roman Elmiger viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Bericht: Raphael Wolfisberg
Fotos: Thomas Huwyler



Marcel Wolfisberg wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.





Für den Bereich Spitzensport suchen wir per
01. August 2023 einen/eine:

Trainer/in Spitzensport Kunstturnen Knaben 60%

Interessiert? Scanne den QR Code!

Mancin, Duss und Sager auf dem Podest

Die Kunstturner vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden sind erfolgreich in die Wettkampfsaison 2023 gestartet.

Alle Ranglisten findest du auf:

<https://kunstturnen-luzern.ch/de/anlaesse/ranglisten>

GeKu Rickenbach – 19. März 2023

Das traditionelle Treffen von Kunst- und Geräteturner in Rickenbach zu Beginn der Saison lockte viele Turner und Zuschauer nach Rickenbach. Der gut organisierte GeKu war eine erste wichtige Standortbestimmung für die jüngsten Athleten aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden.

Fürstenlandcup, Zuzwil – 1. April 2023

Für die etwas älteren Kunstturner von den Programmen P3 bis P6 war der Fürstenlandcup in der Ostschweiz der Start in die Wettkampfsaison 2023. Im Programm 3 turnte Maurice Duss (BTV Luzern) knapp hinter das Podest auf Rang 4. Joscha Kurer (7.), Ryan Jeker (12.), Volchanov Hlib (13.) und Julian Graber (17.) klassierten sich auf den weiteren Rängen. Im Programm 4 gewann Levin Sager (STV Neuenkirch) sensationell und mit grossem Vorsprung. Bei den Amateuren waren drei Rainer Kunstturner am Start und genossen das Erlebnis.



Levin Sager
(Foto: André Rochat)

Mittelländische Meisterschaften, Liestal – 15. April 2023

Der erste Mittelländische Wettkampf, welcher zwischen den Verbänden Aargau, Basel, Solothurn und Luzern, Ob- und Nidwalden ausgetragen wird, fand in Liestal statt. Podestplätze konnten Ludovico Mancin (BTV Luzern) im EP und Maurice Duss (BTV Luzern) im Programm 3 feiern.



Podest EP mit Ludovico Mancin (2.). (Foto: Bruno Nietlisbach)

Bericht: Raphael Wolfsberg
Fotos: André Rochat/Bruno Nietlisbach

Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

Briefpapier | Kuverts | Visitenkarten | Flyer | Falzprospekte |
Broschüren | Plakate | Blachen | Kleber und mehr

Das Inform wurde produziert von:
druckexperte.ch

Oetterli AG
Rothlistrasse 3
6274 Eschenbach

info@druckexperte.ch
www.druckexperte.ch
041 449 50 69

ein Unternehmen
der **Oetterli AG**



Versammlung der Ortsgruppen Obmänner & deren Stellvertreter

Sursee – 10. März 2023

Am Freitag, 10. März 2023 fand im Restaurant Brauerei in Sursee die Versammlung der Ortsgruppen Obmänner und deren Stellvertreter statt. Obmann Paul Stocker (Meisterschwanden) konnte rund 40 Personen begrüßen und informierte über wichtige News.

Die Protokolle der Ortsgruppen-Obmännerversammlung vom 8. April 2022 sowie der 78. Landsgemeinde vom 1. Mai 2022 wurden einstimmig angenommen. Die **79. Veteranen-Landsgemeinde** findet am **Sonntag, 7. Mai 2023** im Hotel Sonne in Reiden statt. Nach Absagen von diversen Ortsgruppen hatte sich die Obmannschaft entschlossen, die Landsgemeinde in Eigenregie, natürlich mit Einbezug der Ortsgruppe und des STV Reiden durchzuführen. Paul Stocker informierte über den Stand der Vorbereitungen. Für die Landsgemeinde 2024 wird noch ein Veranstalter gesucht und er bittet die Obleute um Unterstützung. Auf der Traktandenliste der nächsten Landsgemeinde steht das Thema Revision Statuten: Gem. ZGB Art. 60 ff werden die Bezeichnungen (Säckelmeister etc.) geändert sowie der Ethik-Artikel eingefügt.

Werner Burgener (Säckelmeister) präsentierte die Mitgliederzahlen: Bestand am 1. März 2023: 715 Mitglieder. Lisbeth Bucher (Mitgliederbetreuung) nahm die Altersstatistik bei den Veteranen unter die Lupe: rund 252 Mitglieder sind zwischen 70 und 79 Jahre alt, 169 Mitglieder zwischen 80 und 89 und 37 Mitglieder sind älter als 90 Jahre. Es müsse nach Lösungen gesucht werden, da sich auch bei den Ortsgruppen-Obleuten diese Tendenz zeige. Ein Beispiel einer idealen Lösung, um jüngere Personen anzusprechen, zeigte die Veteranenvereinigung STV Nebikon – die Präsentation von Luzius Bissegger wurde von Roger Hodel vorgetragen.

Weiter präsentierte Werner Burgener die Betriebsrechnung per 2022, die einen Verlust von CHF 304.– aufwies. Ebenfalls einen Verlust von CHF 2890.– sieht das Budget 2023 vor – auch bedingt durch die rückläufige Mitgliederzahl (Todesfälle/Austritte). In Anbetracht dieser Verluste schlägt die Obmannschaft vor, den Jahresbeitrag von



CHF 20.– auf CHF 25.– zu erhöhen. Aus dem Plenum kam der Vorschlag, doch auf CHF 30.– zu erhöhen – mehrheitlich wurde dem Vorschlag zugestimmt. Somit erhält die Obmannschaft die Kompetenz, wenn nötig auf CHF 30.– zu erhöhen. Die Mitgliederbeitragserhöhung kommt erst ab 2024 zum Tragen.

Vorschau auf die Aktivitäten 2023

Am Sonntag, 13. August ab 11.00 Uhr findet im Sportcamp Melchtal der Sommerhöck der Turnveteranen statt. Die Organisatorin Lisbeth Bucher lud alle Anwesenden herzlich dazu ein, einen unbeschwerten Tag im Obwaldnerischen zu verbringen. Für interessierte Turnveteranen organisiert sie vorgängig eine Wanderung. Vom 1. bis 7. Oktober (neues Datum) sind die Turnveteranen zu einer Veteranenreise nach Südfrankreich (Marseille bis Monaco) eingeladen. Werner Burgener von der Reisekommission präsentierte einladende Bilder von dieser Gegend und hofft auf eine grosse Beteiligung.

Am Schluss bedankte sich Obmann Paul Stocker für das grosse Engagement der Anwesenden sowie seiner Vorstands-Crew und lud alle zum anschliessenden Imbiss ein.

Bericht und Foto: Ursula Hunkeler

Kommende Events der Kant. Turnveteranen

Am Sonntag, 13. August 2023 organisieren die Kant. Turnveteranen im Sportcamp Melchtal einen **Sommerhöck**. Eingeladen sind alle Mitglieder mit ihren Angehörigen, ein paar gemütliche Stunden im Obwaldnerischen bei Speis und Trank zu verbringen. Treffpunkt: 11.00 Uhr. Für jene, die vorgängig gerne eine kleine Wanderung machen möchten, Treffpunkt 10.00 Uhr. Die Organisatorin Lisbeth Bucher freut sich auf möglichst viele Anmeldungen (rahmen-bucher@bluewin.ch).

Weiter organisiert die Reisekommission der Kant. Turnveteranen die beliebte **Veteranenreise vom 1. bis 7. Oktober 2023** (Sonntag bis Samstag) nach Südfrankreich. Die Reise an die Côte d'Azur erfolgt im modernen Gössi-Car, tolle Hotels sind gebucht. Wir besuchen interessante Orte zwischen Marseille bis Monaco und erleben Stadtführungen, Weinkellerbesichtigungen, Bootsfahrten bis hin zum Besuch des Casinos in Monaco. Die Reisekommission ist offen und nimmt auch Anmeldungen von weiteren Reiselustigen entgegen. Weitere Infos unter www.turnerveteranen.ch

Rössli
ess-kultur



menznauerstrasse 2
6110 wolhusen LU
Tel 041 492 60 60

info@roessli-wolhusen.ch
www.roessli-wolhusen.ch

ess-kultur



event-kultur



seminar-kultur





Hildegard Meier aus Willisau neue Präsidentin der Turnveteranen

Nebikon – 25. März 2023: 78. Generalversammlung der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

Die diesjährige Tagung der Eidgenössischen Turnveteranenvereinigung aus Luzern, Ob- und Nidwalden stand ganz im Zeichen der Wahl zur neuen und ersten weiblichen Präsidentin der Turnvereinigung, der Willisauerin Hildegard Meier, die Walter Schmid aus Neuenkirch ablöst. Weiter ergänzt der engagierte Turner zukünftig aus Büron, Walter Zurkirch, den Vorstand.

Der abtretende Präsident der Turnveteranenvereinigung Luzern, Ob- und Nidwalden, Walter Schmid, nahm in seinem Jahresbericht Rückblick auf das vergangene Vereinigungs-Jahr und erwähnte, dass nach den coronabedingten Jahren 2020 und 2021 im letzten Jahr wieder die «Normalität» einkehrte. Besonders verwies er auf den gelungenen Herbstanlass bei «Ramseier AG» in Sursee und der Eidgenössischen Tagung in Hergiswil NW, die von den Veteranen des Stadtturnvereins Luzern organisiert wurde.

Dem abtretenden Präsidenten, Walter Schmid (Neuenkirch) wurde für seine langjährige Tätigkeit im Dienste des Turnwesens die verdiente Ehrung zum «Eidgenössischen Ehren-Veteranen» verliehen.



Neuer Vorstand (von links; Guido Baumgartner, Hildegard Meier, Walter Zurkirch, Esther Fuhrer und Peter Scheuber



Walter Zurkirch (neues Vorstandsmitglied), Walter Schmid (abtretender Präsident) und Hildegard Meier (neue Präsidentin).

Die Grüsse der Luzerner Politik überbrachte der Kantonsratspräsident Rolf Born aus Emmen, der für das grosse Engagement der Turnszene in der Öffentlichkeit und Gesellschaft dankte. Das Zentralvorstands-Mitglied des Schweizerischen Turnverbandes, Martin Hebeisen aus Grosswangen überbrachte die Grüsse des Nationalen Verbandes und verwies auf die zahlreichen Turnveranstaltungen, die in den nächsten Monaten organisiert werden.

Die über 80-jährigen Teilnehmer wurden in Nebikon wie üblich speziell geehrt für ihr langjähriges Wirken im Turnsport. Als Tagungsältester erhielt der 97-jährige Gottlieb Hilfiker aus Rothenburg eine besondere Auszeichnung.

Neuaufnahmen GV 2023

- **Vreni Glanzmann**
Büttenenstrasse 3, 6006 Luzern
- **Ueli Bachmann**
Sälistr. 23, 6005 Luzern
- **Antonio Frei**
Würzenbachstr. 58, 6006 Luzern
- **Franz Lustenberger**
Abendweg 6, 6006 Luzern
- **Evi Hurschler**
Ettiswilerstrasse 9, 6130 Willisau
- **Achim Rehm**
Lorzenhof 17, 6330 Cham
- **Susanne Hodel-Keller**
Eichbühl 15, 6246 Altishofen
- **Irene Bissegger-Trachsel**
Widenbach 8a, 6246 Altishofen
- **Daniela Meier**
6130 Willisau

Eintritt Vorstand GV 2023 (Vizepräsident)

Walter Zurkirch

Sonnmatt 1, 6233 Büron
Mitglied bei den Eidg. Turnveteranen seit 2008, Ehrenmitglied STV Büron, Ehrenmitglied Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden (1995), Träger Verdienstnadel STV (1996) und Ehrenmitglied STV (1996)

Chargen-Wechsel

Hildegard Meier-Schöpfer

Bleuen 6, 6130 Willisau
Nach einem Jahr Vizepräsidentin neu ab 2023 Präsidentin
Mitglied bei den Eidg. Turnveteranen seit 2014, Ehrenmitglied STV Willisau, Ehrenmitglied Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden (2000), Trägerin Verdienstnadel STV (2002)

Rücktritt Vorstand GV 2023

Walter Schmid

Egghald 3, Neuenkirch
Präsident seit 14. April 2018/im Vorstand ETV seit 2016
Mitglied der Eidg. Turnveteranen seit 1998, Ehrenmitglied STV Neuenkirch



Gottlieb Hilfiker aus Rothenburg war mit 97 Jahren der älteste Teilnehmer der Tagung.

Herzlichen Glückwunsch

Alles Gute zum Geburtstag und im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder

75 Jahre

- Erich Moser, Buggenacher 31, 6043 Adligenswil
23. Juni 1948

60 Jahre

- Roland Bucher, Dorfstrasse 17, 6214 Schenkon
1. Juli 1963
- Erwin Wiederkehr, Frauenrüti 316, 9035 Grub
22. Mai 1963

40 Jahre

- Isabelle Ziegler-Weibel, Breitli 2, 6072 Sachseln
23. Mai 1983

Funktionäre

40 Jahre

- Isabelle Ziegler-Weibel, Breitli 2, 6072 Sachseln
23. Mai 1983

ORGANISATOR: STV HITZKIRCH
BALDEGGERSEE LAUF
SAMSTAG, 3. JUNI 2023

45. LAUF

BALDEGGERSEE LAUF
BALDEGGERSEE LAUF.CH

10 MEILEN
KINDERLÄUFE
SCHLOSSLAUF
TEAMLÄUF

Partner: Zugerland Verkehrsbetriebe, SeetalerBote
Medienpartner: SeetalerBote
Co-Sponsoren: RAMSEIER, SWISSLOS, INTERSPORT, STIFTUNG ERBITENSPORE

Deine Ausbildung in guten Händen.

Weitere Infos: www.dickerhof.ch

Therapeutische Massagen
Methode 33

Bildungszentrum Dickerhof AG
6020 Emmenbrücke
Tel. 041 544 95 35

Dickerhof AG

Hauptsponsor

CONCORDIA

oetterli 
werbung, web und druck

posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

conseo.

Wir unterstützen
Sie von der Werbung
bis zum Druck.

oetterliag.ch



Marketing



Web



Grafik



Druck

oetterli 
werbung, web und druck